

StadtGemeinde Zeitung mistelbach



**30. Internationale
Puppentheertage**

**10 Jahre
ALM-Wanderungen**

Veranstaltungskalender mit allen
Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit,
Einkaufen und Kultur in Mistelbach



Zugabe! durch Postet
An einen Haushalt
Verlagspostamt
2120 Mistelbach



ganz schön stark. ganz schön mistelbach



TISCHLEREI RANFTLER



- Kreative Planung
- praktisch und schön
- Ihren Wünschen angepasst
- Individuelles Küchendesign
- Qualität aus Meisterhand

Lettenberg 23
2130 Lanzendorf
Tel.: +43 (0) 2572 38 06
www.ranftler.at

DAS NEUE EINKAUFSERLEBNIS

in Mistelbach

Aktuelle NEWS und ANGEBOTE auf www.m-passage.at

11 Shops erwarten Sie!

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Mistelbach.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Christian Resch. Redaktionsleitung: Josef Dienbauer (02572/2515-5311), Texte und Satz: Josef Dienbauer und Mag. Mark Schönmann, E-Mail: josef.dienbauer@mistelbach.at
Covergestaltung, Layout, Art Direktion: markenkraft, Alexander Schuh
Druck: RIEDELDRUCK Mistelbach
Nächster Erscheinungstermin: 47. Woche, Red.-Schluss: 31. Oktober

Es gibt täglich...
viele gute Gründe
Milchstriezel
vom Bäckermeister
zu genießen:

Heindl
BÄCKEREI - BISTRO - FEINKOST
A-2130 Mistelbach
Oberhoferstraße 36 • Hauptplatz 27
Tel. 02572/2450



31. Okt.
STRIEZELPASCHEN

13. - 18. Okt. Genuss-Brotwoche

www.schatten.at

doppler

Wohnt er in den schatten

Lifestyle für Genießer.

Stärken Sie Ihren Halm Bienen- & Insektenschutz von höchster Qualität und verleihen Sie ihn damit seine ganz persönliche Note. Bienenwachs, in Handarbeit gefertigte Produkte vom Fachkünstler garantieren ganzpersönliche Stunden, ein Leben lang!

Mistelbach 12 - 2130 Mistelbach
Tel.: 02572 3188 - Fax: 02572 3188 14
E-Mail: info@schatten.at - www.schatten.at





Unsere Gemeinde sozial und innovativ



BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Ing. Christian Resch hält seine Sprechstunden Montag von 10 bis 12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

PARTEIENVERKEHRSTAGE IM STADTAMT UND BEI DER BÜRGER-SERVICESTELLE

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt

Liebe Mistelbacherinnen,
liebe Mistelbacher !

Die aktuelle wirtschaftliche Lage, verstärkt durch das Desaster an den internationalen Finanzmärkten, hat soziale Aktivitäten, konkret die Sozialpolitik, wieder in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses gerückt.

Alles wird teurer

Ständig steigende Preise, teure Lebensmittel, Preissteigerungen bei den Energiekosten, höhere Zinsbelastungen und und... Dazu mischt sich zusehends die Sorge um den Arbeitsplatz. Viele

Menschen können sich alltägliche Dinge des Lebens nicht mehr leisten, kommen mit ihrem Gehalt einfach nicht mehr aus. Dies ist nicht irgendeine düstere Prognose, sondern Realität, traurige Wirklichkeit, die ich in meinen Sprechstunden immer wieder erfahre.

Da stellt sich natürlich die Frage, wie können wir helfen, was kann eine Gemeinde zu dieser wirklich Besorgnis erregenden Lage für ihre BürgerInnen tun?

Jedenfalls sind die Hilfesuchenden in den Sprechstunden nicht damit zu trösten, dass der Finanzmarkt schuld sei, dass die wirtschaftliche Gesamtsituation auf Grund unverantwortlich großwahnsinnig agierender Finanzjongleure so ist.

Wirtschaftspark schafft Betriebsansiedelungen

Es braucht dringend Taten. Obwohl natürlich schon festgestellt werden muss, dass die Krise der Finanzmärkte bereits konkrete Auswirkungen hat. Wie oben genannt - steigende Zinsen, Stilllegungen von Fabriken, Entlassungen, vor allem abnehmende Bereitschaft zu investieren. Dies trifft uns im Weinviertel besonders hart, weil wir gerade Konzepte für Wirtschaftsparks erstellen und diese auch rasch errichten wollen. ECO Plus unterstützt uns dabei stark, geplant ist auch mit unseren Nachbargemeinden zusammen zu arbeiten.

Die Schaffung von Arbeitsplätzen halte ich für eine der wichtigsten Maßnahmen. Dazu braucht es Wirtschaftsstandorte, die Grundstücke für Investoren zu leistbaren Preisen zur Verfügung stellen können.

Qualitätstourismus hat Potential

Ich sehe auch große Arbeitsplatzpotentiale im Tourismus, wir werden uns noch mehr bemühen, den Qualitätstourismus in unserer Region zu forcieren. Dringend notwendig wären Privatzimmeranbieter, denn Fremdenzimmer in familiärer Atmosphäre, sozusagen Urlaub am Bauernhof, hat im Weinviertel ein sehr großes Potential und sichert Einkommen auch für Betriebe mit kleineren Flächen.

Ausbau Weinviertelklinikum

Der rasche Ausbau des Weinviertel-

klunikums schafft Arbeit für viele Firmen der Region während der Errichtung. Geplant sind Investitionen bis zu 200 Mio € und weitere Qualitätsarbeitsplätze im Betrieb.

Ich schreibe hier nicht von irgendwelchen Visionen sondern von konkreten Projekten in Umsetzung. Trotzdem brauchen viele BürgerInnen sofort Hilfe.

Soziales Engagement in Mistelbach

Natürlich können wir gerade in Mistelbach auf ein sehr engmaschiges soziales Netz verweisen. Beispiele sind die großzügige Gemeindehilfe – etwa 1/3 der Kanalbenutzungsgebühr und der Wasserbezugsgebühr werden rückerstattet oder erlassen, wenn Sie sehr niedrige Einkommen nachweisen, die Abfallwirtschaftsgebühr wird zu 1/4 erlassen, Heizkostenzuschuss, Weihnachtsaktion, die wertvolle Arbeit vieler sozialer Vereine, wie Lok In, Caritas Sozialstation, Hilfswerk, Kolpingwerk, Volkshilfe, Sozialhilfverein, Psychosozialer Dienst, Vereine, welche Jugendarbeit leisten und nicht zu vergessen die Freiwillige Feuerwehr und das Rote Kreuz. Wir in Mistelbach sind stolz auf unsere sozialen Vereine und dankbar den vielen Menschen, die sich im sozialen Bereich engagieren. Vielen Dank ! Diese Arbeit wird weit über Mistelbach hinaus geschätzt und anerkannt. Mistelbach ist zum 2. Mal als vereinsfreundlichste Gemeinde ausgezeichnet worden. Vielen Dank allen Mitgliedern und Vorständen in unseren Vereinen.

Politik mit Verantwortung

Wir ruhen uns aber nicht auf unseren Lorbeeren aus, wir arbeiten weiter für ein soziales Mistelbach. Gemeinsam werden wir einen Sozialmarkt in Mistelbach umsetzen, damit sich alle Menschen bei uns die notwendigsten Güter des täglichen Bedarfs leisten können.

Ihr Bürgermeister

Ing. Christian Resch



ganz schön stark. ganz schön **mistelbach**

25 Jahre Partnerschaft - 25 Jahre Freundschaft

Nach einer würdigen Feier im vergangenen Juli reiste vom 26. bis 28. September auch eine Delegation von Mistelbach nach Neumarkt, um gemeinsam mit den Freunden in der Pfalzgrafenstadt das 25jährige Partnerschaftsjubiläum zu feiern. Drei Tage abwechslungsreiches Programm, gepaart mit Ehrungen, Emotionen und viel zum Erzählen warteten auf die Gäste...

Die Pöllinger Blasmusikkapelle spielte auf, als der Bus der Mistelbacher beim Mistelbacher Keller, westlich des LGS-Parkes, einem wunderschönen, innerstädtischen Naherholungsgebiet, vorfuhr. Es war gegen halb 3 Uhr Nachmittag, trübes Wetter in Neumarkt. Doch weder die Gastgeber noch die Gäste ließen sich davon unterkriegen. Und man merkte den rund 170 erschienenen Mistelbacherinnen und Mistelbachern an, wie sehr sich freuten, mit ihren Freunden aus Neumarkt das ¼-Jahrhundert der bisher bestehenden Partnerschaft zu feiern.

Andenken an Partnerschaftsreferent Erich Bärthl

Beginn des dreitägigen Programms war die Ehrung für jenen Menschen, der wesentlicher Förderer und das Aushängeschild der Städtepartnerschaft war. Erich Bärthl, im vergangenen Jahr plötzlich aus dem Leben gerissen, erhielt an diesem Standort beim Mistelbacher Weinkeller sein Denkmal, eine nach ihm benannte Straße. Passender hätte der Platz nicht gewählt sein können. Denn in Mistelbach hat er sich immer wohl gefühlt und war immer herzlich willkommen. Und so würdigten auch die Neumarkter ihren langjährigen Freund mit einem Weg, der nach ihm benannt ist, so wie die Erich Bärthl-Straße in Mistelbach. Seine Witwe, Marianne Bärthl, und Oberbürgermeister Thomas Thumann enthielten die Tafel, Bürgermeister Ing. Christian Resch dankte mit rührenden Worten: „Erich Bärthl hat mit seinem Herzen und seinem Impuls diese Partnerschaft

wesentlich vorangetrieben. Ihm, der sich so viele Jahre für diese Partnerschaft eingesetzt hat, der sie gelebt hat und der für uns ja schon ein halber Mistelbacher war, ist es zu danken, dass unsere Freundschaft, unsere Vernetzung so gut, so stark und so tragfähig ist.“



Anschließend stieß man mit Bierkrügen, deren Aufdruck das Partnerschaftsblem ziert, auf die letzten 25 Jahre und die Feierlichkeiten in Neumarkt an.

Stadtführung und Brauerei-Besichtigung

Dass die Stadt des einstigen Pfalzgrafen Johann einiges zu bieten hat, das zeigte das Nachmittagsprogramm. Nach Lust und Laune konnten die Besucher in einer Brauerei entweder bei der Herstellung eines der beliebtesten deutschen Alkoholgetränke zusehen, die Burgruine Wolfstein besichtigen oder sich bei einer Stadtführung einen Überblick über die historischen Plätze der Altstadt machen. Neben dem spätgotischen Rathaus und dem Schuldturm standen auch das Pfalzgrafenschloss sowie die beiden innerstädtischen Kirchen, die Stadtpfarrkirche St. Johannes und die Hofkirche auf dem Programm.

Fotoausstellung und Briefmarkensammlung

Direkt gegenüber dem Hi-

storischem Reitstadel – im 16. Jahrhundert abgebrannt und 1980/81 als Kulturzentrum der Stadt mit Ausstellungshalle und Konzertsaal wiederaufgebaut – eröffneten anschließend die beiden Stadtoberhäupter der Partnerstädte eine Fotoausstellung und Briefmarkenwerbeschau.

Werner Gröger, begeisterter Weinviertler, zeigte mit seinen wunderbaren Fotoaufnahmen aus der Großgemeinde Mistelbach, die schönsten Seiten Mistelbachs. Zahlreiche Ausstellungen haben den 1944 geborenen Vollblutmistelbacher bis nach Antwerpen oder auch in die Tschechische Republik gebracht. Seine Fotoaufnahmen dokumentieren in eindrucksvoller Weise seine Liebe zu Mistelbach.

„Vorreiter der Städtepartnerschaft“

Ergänzt wurde die Ausstellung durch philatelistische Besonderheiten der beiden Briefmarkensammlervereine aus Neumarkt und Mistelbach, deren Freundschaft nun schon seit 28 Jahren besteht. Oberbürgermeister Thomas Thumann kann daher mit Fug und Recht behaupten, dass „die beiden Briefmarkensammlervereine Pioniere und Vorreiter der Städtepartnerschaft“ sind.

Dem schloss sich Bürgermeister Ing. Christian Resch an: „Die Ausstellung hat einen großen symbolischen Wert, denn die Partnerschaft ist ein Netzwerk aus vielen einzelnen Freundschaften. Eine besondere Beziehung ist die kulturelle Beziehung dieser beiden Städte. Die Ausstellung hat eine unglaubliche Spannung, da mit den Briefmarkensammlervereinen weit zurück in die Vergangenheit gegangen und

MONATSANGEBOT

Miele Kondentrockner

- 1 Glattwandtrommel
- 2 Trockenprogramme
- 3 Spezielle Automatic
- 4 Startzeitvorwahl
- 5 Energieklasse



**jetzt nur
€ 699,--**

**SEIDL
WEINEREK**

**2130 Mistelbach
Quergasse 2
Telefon & Fax:
02572/3725**



Bürgermeister Ing. Christian Resch, Gerlinde Wanke, Oberbürgermeister Thomas Thumann, Vizebürgermeister Ernst Waberer, Partnerschaftsreferentin Stadträtin Dora Polke, Partnerschaftsreferent Helmut Jawurek, Karl Inderst, Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Bürgermeister a.D. Arnold Graf, Vizebürgermeister a.D. Fritz Duda, Bürgermeisterin Ruth Dorner, Stadträtin a.D. Helga Stubenvoll, Bürgermeister a.D. Willi Gebhard, Vizebürgermeister a.D. Leopold Hammer, Stadtrat a.D. Franz Petz, Professor Oskar Steiner und Bürgermeister Franz Düring

mit Werner Gröger das gegenwartsbezogene, fast schon futuristische Mistelbach gezeigt wird.“

Der Freitag klang mit einem Bayerischem Abend im Berggasthof Sammüller mit regionalen Schmankerln, Musik und Tanzeinlagen aus.

Festakt im Historischen Reitstadel

„Wenn eine Partnerschaft ¼-Jahrhundert unbeschadet überdauert, ist es ein deutliches Zeichen, dass sich hier die richtigen Städte getroffen haben. Die Partnerschaft hat sich zu einer richtigen Freundschaft entwickelt, die von den Menschen auch wirklich gelebt wird.“

Mit diesen einleitenden Worten des Partnerschaftsreferenten wurde der Höhepunkt des dreitägigen Events, der Festakt im Historischen Reitstadel samstag Vormittag, eingeläutet. Begleitet von der Stadtkapelle Mistelbach und Impressionen aus Mistelbach wurden die Partnerschaftsurkunden unterzeichnet und verdiente und engagierte Vertreter der Partnerschaft ausgezeichnet.

Ehrungen

Stadträtin a.D. **Helga Stubenvoll** und Partnerschaftsreferent Stadtrat a.D. **Franz Petz** haben die Städtepartnerschaft nicht nur mit auf den Weg gebracht, sondern vielfach gefördert und quasi als Geburtshelfer die ersten „Gehversuche beigebracht“. Beide haben sich in vorbildlicher Weise um die Freundschaft und die Kontakte zwischen den Bürgerinnen und Bürgern beider Städte verdient gemacht. Für ihren unermüdlichen Einsatz am Bestehen dieser Partnerstadt wurden sie im Rahmen des Festaktes ausgezeichnet und ihnen die **Silberne Stadtmedaille von Neumarkt** überreicht.

Prof. **Oskar Steiner**, Obmann des Arbeiter-Briefmarkensammlervereins Sektion Mistelbach und **Karl Inderst**, seit 33 Jahren Vorsitzender des Briefmarkensammlervereins Neumarkt haben sich über Jahre hinweg mit viel Engagement und Hingabe ihren ehrenamtlichen Aufgaben – dem Sammeln von Briefmarken – gewidmet. Die beiden Briefmarkensammlervereine gelten als tragende Säule der

Städtepartnerschaft. Der Stadtrat von Neumarkt beschloss daher, den **Ehrentaler der Stadt** zu überreichen. „Diese Thaler sind aber nur Mosaiksteine in der Städtepartnerschaft“, betonte Oberbürgermeister Thomas Thumann.

Abschließend überreichte Bürgermeister Ing. Christian Resch das Gastgeschenk, einen Clown des Künstlers Otto Potsch, der immer an die Puppenspielerstadt Mistelbach erinnern soll.

Besichtigung von Nürnberg

Nachmittags fuhren Gäste und Gastgeber nach Nürnberg, wo sie im dortigen Rathaus empfangen wurden und die mittelalterliche Kaiserburg besichtigten. Abends warteten beim Partnerschaftsabend im Historischen Reitstadel unter anderem ein Jugendsinfonieorchester oder ein Figurentheater auf die Gäste.

Am Sonntag gings nach Besuch des Gottesdienstes und einem anschließenden Weißwurstfrühschoppen wieder zurück nach Mistelbach.

Dank an die Gründungsväter

In den letzten 25 Jahren sind vielfältigste Kontakte zwischen Vereinen, Verbänden und Organisationen, wie u.a. der Polizeiinspektionen, der Krankenhäuser, der Musikkapellen, zahlreicher Sportvereine und auch Schüleraustausche zustande gekommen. „Was sich in den vergangenen 25 Jahren zwischen Mistelbach und Neumarkt entwickelt hat, macht uns als Verantwortliche stolz. Denn es ist nicht nur eine äußerst lebendige Partnerschaft geworden, sondern eine, die auf den verschiedensten Ebenen des gesellschaftlichen Lebens praktiziert wird. Nach 25 Jahren dürfen wir feststellen, dass der Anspruch und der Auftrag der Gründungserklärung für die Städtepartnerschaft in höchstem Maße umgesetzt worden sind.“ Dass dies so ist, muss auch den Gründungsvätern der Städtepartnerschaft, Präsident des NÖ Landtages i.R. W. Hofrat Mag. Edmund Freibauer und der damalige Oberbürgermeister Kurt Romstöck, gedankt werden...

Spatenstich für Hörersdorfs Wohnbauprojekt

In der rund 420 Einwohner großen Ortsgemeinde Hörersdorf entsteht in den nächsten Monaten eine neue Wohn- und Reihenhausanlage – errichtet von der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“ in Zusammenarbeit mit der StadtGemeinde Mistelbach. Am Dienstag, dem 23. September, erfolgte der Spatenstich. Zehn Wohnungen und acht Reihenhäuser wird die Anlage umfassen, es ist die erste ihrer Art in der Großgemeinde. Geplante Fertigstellung ist Frühjahr 2010.

Der Startschuss für das Wohnbauprojekt fiel bereits im Jahr 2006. Seither hat Stadtrat Martin Scheiner intensiv um das Projekt gekämpft. Nach einigen Gesprächen und Verhandlungen im Vorfeld wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben, bei dem Architekt Dipl.-Ing. Udo Kulcsar als Sieger hervorging. „Ein derartiger Wettbewerb wird vom Land NÖ gewünscht und mit mehr Wohnbauförderung belohnt“, erklärt Obmann Ing. Herbert Leeb von der Wohnbaugenossenschaft.

Details zum Wohnbauprojekt

Acht zweigeschossige Reihenhäuser zu rund 90 m² und zehn Wohnungen – aufgeteilt auf sechs und vier Wohneinheiten – zwischen 56 und 81 m² werden auf Höhe des Boentweges errichtet. Während die Reihenhäuser mit Garten, Carport, Terrasse und einem Geräteraum ausgestattet sind, bieten die Wohnungen einen Kellerabteil und Balkon bzw. Terrasse sowie teilweise überdachte Autoabstellplätze. „Eine zentrale Pelletsheizung versorgt das gesamte Grundstück im Sommer mit Warmwasser und im Winter mit Wasser und Wärme“, erklärt Architekt Dipl.-Ing. Udo Kulcsar. „Diese



Heizung wird ergänzt durch eine kontrollierte Wohnraumlüftung. Über Wärmerückgewinnung wird einströmende Luft wieder erwärmt“. Sowohl die Reihenhäuser als auch die Wohnungen werden nach den neuen Richtlinien der NÖ Wohnbauförderung als Niedrigenergiehäuser errichtet, was sich maßgeblich auf Energieverbrauch und Energie- bzw. Betriebskosten auswirkt.

Durchmisches Wohnen als Forderung

Die Anforderungen an das Wohnbauprojekt waren im Vorfeld klar definiert: Die Infrastruktur muss vorhanden, die Grundstücke leistungsfähig und für Baugeräte und LKWs leicht erreichbar sein. Möglich wird dies durch die im vergangenen Jahr neu errichtete Brücke über die Mistel. „Jede Gemeinde hat als Hauptaufgabe, Infrastruktur zu Verfügung zu stellen. Dazu

zählt eben auch Wohnraum, und zwar leistbarer Wohnraum. Das ist Voraussetzung, dass Hörersdorf auch in Zukunft attraktiv und lebenswert bleibt“, betont LAbg. Mag. Karl Wilfing bei der Spatenstichfeier. „Wir haben uns als Ziel gesetzt, in die Ortsgemeinden zu gehen, mit kleinen Einheiten, die sich ins Ortsbild integrieren. Dieses Wohnbauprojekt ist quasi unser Pilotprojekt, da es in Mistelbach die erste Anlage ist, die in dieser Form errichtet wird“, so BGM Ing. Resch.

Infos

Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“

Hauptstraße 5
3820 Raabs/Thaya
T 02846/7014

F 02846/7014-9

E wav@waldviertel-wohnen.at

I www.waldviertel-wohnen.at



**BÄCKEREI
KONDITOREI
ZIMMER**

DER Sonntagsbäcker
office@baeckerei-zimmer.at
A-2130 Paasdorf, Obere Hauptstraße 8
Tel. 02572/2664, Fax DW 64

BROTWOCHE
Mit diesem Gutschein
erhalten Sie in der
BROTWOCHE
vom 13. - 18. 10. 2008

**1 KORNGEBÄCK
GRATIS**





OV Franz Bogner, BGM Ing. Leeb, STR Martin Scheiner, LAbg. Mag. Wilfing, BGM Ing. Christian Resch, Vzbgm. KR Rudolf Demschnr, DI Odo Kulcar und GR Josef Strobl beim Spatenstich

70 Prozent der **Straßen-**bauprojekte abgeschlossen

Ein Großteil der für das Jahr 2008 vorgesehenen Straßenbauprojekte ist bereits fertiggestellt. Für Bürgermeister Ing. Christian Resch und die Gemeindevertreter des zuständigen Gemeinderatsausschusses eine hervorragende Bilanz, die sich sehen lassen kann: „Wir liegen mit unseren Bauprojekten voll in der Zeit. Dank der perfekten Organisation und Koordinierung konnte die Beeinträchtigung des Verkehrs weitestgehend in Grenzen gehalten werden“, freut sich Resch.

Abgeschlossen:

Die Ampelanlagen in der Mitschastraße/Haydngasse und der Oberhoferstraße/Mitterhofgasse, der Umbau der Frohner-Kreuzung oder die Ortsdurchfahrt in Hörsdorf. Das sind vier der 13 größeren bereits abgeschlossenen Bauprojekte des heurigen Jahres. Gehsteigsanierungen in der Liechtensteinstraße oder der Markusstraße in Eibesthal sowie Straßensanierungen in der Kreuzgasse, der Mitschastraße oder der Landesbahnstraße gehören ebenso bereits der Vergangenheit an, wie die Asphaltierung des Radweges Eurovelo 9 von der Zuckermühle in Hobsdorf bis zur Ebendorfer Straße.

In Umsetzung:

Seit Mitte September wird in der Stadt an zwei größeren

Bauprojekten gleichzeitig gearbeitet. So fiel kurz nach Schulbeginn der Startschuss für die erste Bauphase der Park & Ride-Anlage beim Hauptbahnhof in Mistelbach. Kurz vor der Fertigstellung ist das Straßenbauprojekt in der Roseggerstraße, wo noch der Straßenbelag aufgetragen werden muss.

In der Ortsgemeinde Hütten-dorf begannen nach der Sommerpause die Arbeiten für den dritten Bauabschnitt der Gemeindestraße „Im Dorf“.

In Vorbereitung:

Mit der Sanierung der Gasleitung in der Schillergasse sowie in der Oserstraße/Gartengasse mit anschließender Asphaltierung der Gartengasse werden im Herbst die letzten beiden Bauprojekte des diesjährigen Straßenausbauprogramms in Angriff genommen.



LAbg. Mag. Karl Wilfing eröffnete am 2. September die neue Lichtsignalanlage bei der Kreuzung Oberhoferstraße / Mitterhofgasse. Foto vlnr.: Johann Schneider und Markus Doppler (Straßenmeisterei Mistelbach), DI Herbert Svec (Leiter der Straßenbauabteilung Wolkersdorf), Bgm. Ing. Christian Resch, Stadtrat Walter Weinerek, LAbg. Mag. Karl Wilfing, Stadtrat Martin Scheiner, DI Christof Dauda (Amt der NO Landesregierung), Mathias Sparrer und Herbert Teinitzer (Strm. Mistelbach);

Janner

besser hören.

Mistelbach - Alle Kassen

Unser Service Ihr besonderer Vorteil

- kostenloser Hörtest
- fachliche und unverbindliche Beratung - ganztägig
- kostenloses Probetragen
- wir führen alle Geräte namhafter Hersteller
- umfangreiches Service
- wir erledigen für Sie direkte Verrechnung mit Ihrer Krankenkasse
- alle Kassen

Startschuss für die **Park & Ride-Anlage**

Mit 22. September, fiel der Startschuss für den Baubeginn der Park & Ride-Anlage beim Bahnhof. Neben der Errichtung bzw. Adaptierung von insgesamt 88 Autoabstellplätzen beinhalten die Umbaumaßnahmen auch die Entstehung einer Bike & Ride-Anlage für 64 Fahrradstellplätze.

Was wird errichtet?

Mit Baubeginn am 22. September werden zunächst die Anlagen nördlich der ÖBB entsprechend dem Baubescheid der StadtGemeinde Mistelbach errichtet. Dies sind die Bike & Ride-Anlage, die Adaptierung von 21 Stellflächen und die Errichtung von 67 Stellflächen auf der bereits provisorisch vorhandenen Schotterfläche. Die Gesamtkosten dieses ersten Bauabschnitts belaufen sich auf 250.000 Euro, die Fertigstellung ist für Dezember 2008 vorgesehen.

„Alle übrigen Anlagenteile werden erst nach einem rechtsgültigen Baubescheid umgesetzt“, erklärt Bürgermeister Ing. Christian Resch den Bauplan. KFZ-

Lenker werden ersucht, das genutzte Provisorium während der gesamten Bauzeit freizuhalten.

Was sind die nächsten Schritte?

„Mit der Fertigstellung der Park & Ride-Anlage kommen wir einem langgehegten Wunsch unserer Pendlerinnen und Pendler nach. Nach Abschluss der Baumaßnahmen gilt es, die Zufahrtsstraße zur L35 so rasch wie möglich umzusetzen. Erst wenn dieser Zubringer errichtet ist, kann der Kreisverkehr auf Höhe der Arbeiterkammer gebaut werden“, prognostiziert Bürgermeister Ing. Christian Resch die weiteren Bauschritte.

Nationalratswahl 2008 Ergebnis

NR-Wahl 2008	Wahlb.	abgeg.	gültig	SPÖ		ÖVP		Grüne		FPÖ		BZÖ		RETTÖ		LIF		KPÖ		DC		FRITZ	
				Sti	%	Sti	%	Sti	%	Sti	%	Sti	%	Sti	%	Sti	%	Sti	%	Sti	%	Sti	%
NR-Wahl 2006	4542	3788	3665	1178	32,14	1506	41,09	364	9,93	391	10,67	68	1,86	0	0,00	0	0,00	28	0,76	0	0,00	0	0,00
KG Mi ges.	4714	3548	3436	972	28,29	1096	31,90	342	9,95	650	18,92	193	5,62	29	0,08	72	2,10	24	0,70	11	0,32	47	1,37
NR-Wahl 2006	447	377	367	123	33,51	148	40,33	30	8,17	46	12,53	11	3,00	0	0,00	0	0,00	1	0,27	0	0,00	0	0,00
Ebendorf	465	380	373	112	30,03	122	32,71	28	7,51	74	19,84	22	5,90	5	1,34	7	1,88	1	0,27	1	0,27	1	0,27
NR-Wahl 2006	681	552	544	202	37,13	197	36,21	61	11,21	40	7,35	9	1,65	0	0,00	0	0,00	9	1,65	0	0,00	0	0,00
Lanzendorf	690	510	499	162	32,46	142	28,46	48	9,62	88	17,64	30	6,01	5	1,00	9	1,80	1	0,20	2	0,40	12	2,40
NR-Wahl 2006	578	490	473	97	20,51	271	57,29	30	6,34	59	12,47	5	1,06	0	0,00	0	0,00	2	0,42		0,00		0,00
Eibesthal	603	492	472	86	18,22	214	45,34	29	6,14	106	22,46	19	4,03	7	1,48	4	0,85	1	0,21	0	0,00	6	1,27
NR-Wahl 2006	220	176	165	57	34,55	73	44,24	8	4,85	21	12,73	1	0,61	0	0,00	0	0,00	3	1,82	0	0,00	0	0,00
Frättingsdorf	226	185	174	45	25,86	62	35,63	12	6,90	35	20,11	17	9,77	0	0,00	1	0,57	1	0,57	0	0,00	1	0,57
NR-Wahl 2006	308	269	263	94	35,74	125	47,53	18	6,84	17	6,46	0	0,00	0	0,00	0	0,00	1	0,38	0	0,00	0	0,00
Hörsersdorf	321	264	257	77	29,96	100	38,91	17	6,61	40	15,56	14	5,45	1	0,39	2	0,78	1	0,39	1	0,39	4	1,56
NR-Wahl 2006	384	316	307	95	30,94	137	44,63	19	6,19	40	13,03	6	1,95	0	0,00	0	0,00	1	0,33	0	0,00	0	0,00
Hüttendorf	412	317	308	95	30,84	100	32,47	17	5,52	63	20,45	16	5,19	2	0,65	8	2,60	3	0,97	1	0,32	3	0,97
NR-Wahl 2006	410	353	346	149	43,06	136	39,31	11	3,18	29	8,38	8	2,31	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Kettlasbrunn	427	354	348	120	34,48	123	35,34	11	3,16	65	18,68	19	5,46	2	0,57	3	0,86	1	0,29	0	0,00	4	1,15
NR-Wahl 2006	558	440	424	169	39,86	187	44,10	28	6,60	20	4,72	4	0,94	0	0,00	0	0,00	4	0,94	0	0,00	0	0,00
Paasdorf	576	455	440	141	32,05	156	35,45	34	7,73	69	15,68	16	3,64	4	0,91	10	2,27	3	0,68	1	0,23	6	1,36
NR-Wahl 2006	357	303	297	70	23,57	150	50,51	16	5,39	47	15,82	4	1,35	0	0,00	0	0,00	4	1,35	0	0,00	0	0,00
Siebenhirten	371	313	300	65	21,67	118	39,33	22	7,33	62	20,67	21	7,00	3	1,00	5	1,67	1	0,33	0	0,00	3	1,00
NR-Wahl 2006	8485	7064	6851	2234	32,61	2930	42,77	585	8,54	710	10,36	116	1,69	0	0,00	0	0,00	53	0,77	0	0,00	0	0,00
Gesamt	8805	6818	6607	1875	28,38	2233	33,80	560	8,48	1252	18,95	367	5,55	58	0,88	121	1,83	37	0,56	17	0,26	87	1,32

DAS LEBEN MACHT MEHR SPASS
MIT 7 JAHRES-GARANTIE.*DER KIA SPORTAGE.
QUALITÄT, AUF DIE MAN SICH VERLASSEN KANN.

Wie wäre das Leben wohl, wenn aller Spaß der Vorsicht weicht? Eben. Deshalb hat KIA mit dem Sportage Europas ersten Geländewagen mit 7 Jahres-Garantie auf die Straße gebracht. Da macht das Leben gleich wieder mehr Spaß. Überzeugen Sie sich selbst und reservieren Sie noch heute eine Testfahrt bei Ihrem KIA-Partner oder auf www.kia.at



ab € 21.990,-

www.kia.atKIA MOTORS
The Power to Surprise™

CO2-Emission: 184-237g/km, Verbrauch gesamt: 7,0-10,0 l/100km, 1) KIA Sportage, Listenpreis € 21.990,-, 1/3 Betrag € 7.330,- zahlbar sofort, 1/3 Betrag € 7.330,- zahlbar nach 12 Monaten, 1/3 Betrag € 7.330,- zahlbar nach 24 Monaten, zinsfrei, zzgl. Vertragsgebühren. Aktion gültig bis auf Widerruf. *) 7 Jahre/150.000 km für Motor und Getriebe und 5 Jahre/150.000 km allgemeine Fahrzeuggarantie. Gültig für den seit August 2007 in Zilina, Slowakei gefertigten KIA Sportage in allen EU-Staaten (plus Norwegen, Schweiz, Island und Gibraltar). Preise inkl. MwSt. und MwSt. Symbolfoto, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Raiffeisen Lagerhaus WEINVIERTEL MITTE

Autohaus Laa/Thaya
2136 Laa/Thaya, Thayapark 1 - 2, Tel. 02522 / 237241

Autohaus Mistelbach
2130 Mistelbach, Bahnstraße 32, Tel. 02572 / 2715-147

**17.10. bis 22 Uhr:** Feuershow Feuerwerk Shuttleservice

Auch heuer wieder **Candlelightshopping** der Igm



Die Mistelbacher Innenstadt wird wieder zur Romantikmeile. Kerzenlicht, Laternen, beleuchtete Auslagen und dunkler Sternenhimmel bringen nicht nur jungverliebte Herzen zum Klopfen. Auch die shoppingwütigen Frauen jeden Alters blühen in dieser Atmosphäre auf. Schließlich bieten die teil-

nehmenden Igm-Betriebe diesmal tolle Schnäppchen.

Für die Kinder gibt es wieder die allseits beliebte Feuershow. Diese wird heuer verlängert und ausgebaut, weil das Interesse der Kunden daran so groß war. Eine Show dieses Formats sieht man schließlich nicht alle Tage. Und der Hauptplatz wird wieder zu einem im wahrsten Sinn des Wortes „heißen“ Schauplatz. Dafür sorgen brennende Fackeln, die begleitet von passender Musik durch die Lüfte geschossen werden und den Zuschauern eine heiße Show bieten. Die Mistelbacher Gastronomen beruhigen die Magennerven mit ihren köstlichen Schmankerln. Und wer von außerhalb kommt, der kann den City-shuttle-Dienst zwischen Innenstadt und M-City nutzen.

Lassen Sie sich diesen feurigen Abend nicht entgehen!



ACHTUNG: Neue Mutterberatungstermine

Die neuen Mutterberatungstermine sind der 13.10, der 10.11 und der 22.12. 2008. Der 27.10 und der 24.11.2008 fallen weg.



HAUSTECHNIK FORSCHNER Zentrale Staubsauganlage

für mehr
Lebensqualität



- ➡ maximale Hygiene
- ➡ geräuscharmer Betrieb
- ➡ maximaler Komfort
- ➡ KEINE Geruchs- und Staubbelastung

2130 Mistelbach Wiedenstraße 2 ☎ 02572-34500
2272 Ringelsdorf Untere Hauptstr. 17 ☎ 02536-7297

www.forschner.at

expert KRAUS ELEKTRO



Installationen



ALARMANLAGEN
Brandmeldeanlagen

BLITZSCHUTZ
Erdungsanlagen

SPRECHANLAGEN
Video - Sprechanlagen

PHOTOVOLTAIK
Energie aus der Sonne

A-2130 Mistelbach, Franz Josef - Straße 2,
+43/2572/2481 www.expert-kraus.at

30 Jahre Autohaus Kornek

Am 20. September feierte das Mistelbacher Autohaus Kornek sein 30jähriges Firmenjubiläum. Seit drei Jahrzehnten steht das Team rund um Firmengründer Engelbert Kornek für den Verkauf von französischen und amerikanischen Automarken. Mit Gulaschkanone und Bier vom Fass stießen Mitarbeiter und Besucher auf die erfolgreichen letzten 30 Jahre an...

Groß war der Andrang am Firmengelände der Familie Kornek in der Ernstbrunnerstraße. Trotz schlechten Wetters ließen es sich viele Besucher und Gäste nicht nehmen, mit der erfolgreichen Unternehmerfamilie aus Hüttendorf das 30jährige Jubiläum zu feiern. Darunter auch LAbg. Mag. Karl Wilfing, Bürgermeister Ing. Christian Resch sowie Vizebürgermeister Kommerzialrat Rudolf Demsch-

ner, der auch die Mitarbeitererhebungen vornahm. Neben der Besichtigung der zahlreichen Automarken am Firmengelände und einem Frühschoppen mit den „Eibesthaller Wiegenwäldlern“ warteten auf die Besucher unter anderem eine Informationsschau mit einem Panzer, ein Gewinnspiel, ein Dampfzug und eine Trachtenausstellung.



Die Belegschaft der Firma DIE METALLWERKSTATT GmbH wünscht Ihrem Chef, Ing. Hannes Wiesinger, anlässlich seines 40. Geburtstages alles erdenklich Gute und bedankt sich für den Betriebsausflug ins FeRRUM – Welt des Eisens und zur Schmiedemeile mit Schauschmiedevorführung in Ybbsitz

**VERGOLDUNG • RESTAURATION
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN**

christoph bacher

90 Jahre Meisterbetrieb

**Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542**



Bürgermeister Ing. Christian Resch und Vizebürgermeister Rudolf Demschner mit dem Unternehmerpaar Kornek und Tochter

30 Jahre Autohaus Kornek – ein Rückblick

Vor 30 Jahren gründete Engelbert Kornek seine Firma – damals noch in Hüttendorf und mit Franz Bittenauer als Mitarbeiter, der dem Unternehmen auch bis heute treu blieb. Zunächst nur auf die Automarke Lada spezialisiert, kam später der amerikanische Autohersteller Chrysler-Jeep dazu. Nach Jahren erfolgreichen Betriebes erfolgte 1991 der Spatenstich zum neuen Autohaus in Mistelbach, welches 1993 eröffnet wurde. Noch im selben Jahr

wurde die Marke Citroen aufgenommen. Seither beschäftigt der Betrieb 15 Mitarbeiter. Die Marke Dodge wurde 2006 eingeführt. Die Werkstätte wird stets auf dem letzten Stand der Technik gehalten, besonderes Augenmerk wird auf den Umweltschutz gelegt.

Infos

Autohaus Kornek
Ernstbrunnerstraße 15
2130 Mistelbach
T 02572/2629
E kornek@kornek.at
I www.kornek.at

**Sanitätshaus
Luksche**



**Fit für
den
Winter?**



2130 Mistelbach, Bahnstraße 4-6, Tel. 02572/2366
www.luksche.com



GUTSCHEIN:

Gehwohl Wärmebalsam (20 ml) gratis!

Übungsannahme

Großbrand in Eibesthal

Am 24. 9. 2008 fand in Eibesthal eine große Brandübung statt. Übungsannahme war der Brand eines Wirtschaftsgebäudes. Ziel der Übung war es, den Brand zu bekämpfen, die Nachbarobjekte zu schützen und Löschwasser über längere Strecken (ca. 1,7 km) zu bringen.

Die Ortsfeuerwehr begann nach der Erkundung durch den Übungsleiter mit der Brandbekämpfung und versuchte das Übergreifen des Brandes auf das Wohnhaus zu verhindern. Der FF Mistelbach wurde die Aufgabe gestellt, mit Hilfe der Drehleiter das angrenzende Nachbarobjekt zu schützen. Die Feuerwehren Wilfersdorf und Siebenhirten sicherten die andere Flanke. Die Feuerwehren Wilfersdorf, Kettlasbrunn und Hüttendorf begannen mit der Brandbekämpfung von der rückwärtigen Seite. Die nachfolgenden Kräfte übernahmen die Wasserversorgung.

Das Atemschutzfahrzeug des Bezirkes errichtete den Atemschutzsammelplatz, befüllte

die leeren Atemluftflaschen und koordinierte den Einsatz der Atemschutztrupps.

Von der SAN 13 Staffel wurden zwei verletzte Personen, die aus dem Gebäude geborgen wurden, erstversorgt. Ebenso wurde ein verletzter Atemschutzträger versorgt.

An dieser Übung nahmen 10 Feuerwehren mit 18 Fahrzeugen und 114 Mann teil.

Auf dem Funksektor gab es die Premiere der neuen digitalen Funkgeräte.

Bei der abschließenden Übungsbesprechung bedankten sich Bürgermeister Ing. Resch und Vizebürgermeister Demschner bei den Feuerwehrmitgliedern für den gezeigten Einsatz.



Unterstützen auch Sie die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr im Dienste der Bevölkerung von Mistelbach durch Ihren Mitgliedsbeitrag in Höhe von € 7,--.

Ein Zahlschein liegt in der Ausgabe für die Stadt Mistelbach bei.

UNSERE FREIZEIT FÜR IHRE SICHERHEIT

Die Feuerwehr ist immer für Sie erreichbar:

Notruf 122

Rosige Zeiten für Ihren Garten**NÖ Heckentag**

Am Samstag, dem 8. November, findet niederösterreichweit der NÖ Heckentag statt. An diesem Tag erhalten alle NiederösterreicherInnen die Gelegenheit, heimische Wildgehölze und Obstbäume seltener regionaler Sorten zu günstigen Preisen und hoher Qualität zu erwerben.

Die Pflanzen für diese Aktion stammen ausschließlich aus Niederösterreich. Es handelt sich zum überwiegenden Anteil um Gehölze aus der Regionalen Gehölzvermehrung RGV. Das vom gleichnamigen Verein betriebene Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, typische und seltene heimische Gehölze zu erhalten, zu vermehren und wieder in die Abstammungsregionen zurückzubringen.

Der NÖ Heckentag bietet eine große Auswahl an heimischen, regional angepassten Laubgehölzen und zahlreichen Sortenraritäten bei Obstbäumen. Neben der Möglichkeit, schöne Sichtschutz- oder Kinderhecken mit nach Hause zu nehmen, kommen die BesucherInnen auch in den Genuss eines umfangreichen Informations- und Beratungsprogramms zu heimischen Bäumen



und Sträuchern.

Bis zum 16. Oktober können Sträucher und Bäume per Fax oder einfach über das Internet im Heckenshop bestellt und am 8. November an acht Standorten in Niederösterreich – im Bezirk Mistelbach in Poysdorf – abgeholt werden. Mehr als eine Million Pflanzen haben so schon eine neue Heimat in Gärten oder Hecken gefunden.

Infos

Mo - Fr von 09 bis 16 Uhr
T 02952/30260-5151
E office@heckentag.at
I www.heckentag.at

Schauraumabverkauf

furch GMBH

HEIZUNGSTECHNIK Windhager
GAS · WASSER · SOLAR Zentralheizung
Kompetenz PARTNER

Mistelbach, Bahnstraße 47, 0257/23319 www.furch.at



Ihr Ansprechpartner im Weinviertel



Objekt 1658/474

Mistelbach

Dieses Wohnhaus teilt sich in Erd- und Obergeschoß. In das Obergeschoß gelangt man über eine Holzterrasse wo sich neben 3 Zimmer, Bad, Vorraum eine ca. 15 m² große Terrasse mit Fernblick befindet. Sämtliche Zimmer sind mit Parkettböden ausgestattet, zusätzlich kann mit 2 Melleröfen geheizt werden. Der Keller wurde verfließt. Zu Ihrer Sicherheit ist eine Alarmanlage installiert. Neben der Garteneinfahrt ist eine Garage. Für gemütliche Stunden findet man im Garten eine überdachte Terrasse.

Preis: € 149.000,-

Finanzierungshilfe wird geboten!

RE/MAX Best, Hugl GmbH,

2130 Mistelbach, Bahnstrasse 2A

Tel. 02572/20 900, E-Mail office@remax-best.at

www.remax-best.at

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

EDUARD MANHART

2130 Mistelbach

Bahnstraße 19

Tel. 02572/4368

GRABSTEINVERKAUF

Telefon 02572/4368

Montag - Freitag

8 - 13 Uhr



GRABDENKMÄLER
GRÜFTE
EINFASSUNGEN
KREUZE
GRABDECKEL
VASEN-LATERNEN
SCHALEN

INSCRIFTEN
VERGOLDUNGEN
ORNAMENTE
FUNDAMENTE
RENOVIERUNGEN
REINIGUNGEN
GRABKIES

E-mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: http://www.grabstein-manhart.at

Weinherbst mit Trachtenmodenschau eröffnet

Mit einer großen Schau von Trachtenmoden im historischen Siebenhirtner Hofstadel wurde am Montag, dem 15. September, der Mistelbacher Weinherbst 2008 eröffnet. Eine Woche lang standen Stadt und Ortsgemeinden ganz im Zeichen des Weines. Das große Weinfest als geplanter Abschluss musste jedoch witterungsbedingt abgesagt werden.

Eröffnung durch Landtagspräsident Nowohradsky

Unter dem Motto „Singá & Spün – Blasmusik bis Jazz aus dem Weinviertel“ startete der diesjährige Mistelbacher Weinherbst im herrlichen Ambiente des Siebenhirtner Hofstadels. Von „Platzlmsi“ und Blasmusik über Volksweisen mit Chorklängen und Zithermusik bis hin zu zeitgenössischen Schlagern und Jazz reichte das vielfältige musikalische Angebot. Höhepunkt der Eröffnungsfeier war eine Trachtenmodenschau, deren Exponate vom Raiffeisenlagerhaus Mistelbach, Elisabeth Kantner und Lilli Ferkl zur Verfügung gestellt wurden.

Bürgermeister Ing. Christian Resch eröffnete den Mistelbacher Weinherbst 2008, Herbert Nowohradsky, 2. Präsident des NÖ Landtages und Präsident Dipl.-Ing. Josef Pleil sprachen einleitende Worte.



Traditionelles Stockfleischessen

Einer der Höhepunkte war wie jedes Jahr der Sautanz, das traditionelle Stockfleischessen in der Landwirtschaftlichen Fachschule. Weit über 200 Gäste verkosteten nach altem Brauch Schweinefleisch aus dem Kessel, dazu frischen Sturm und Most direkt von der Landwirtschaftlichen Fachschule. Musikalisch umrahmt wurde der gemütliche Nachmittag von der Musikkapelle Obersulz.

Vielfältige Genüsse unter der Woche

Weiter ging es am Dienstag mit einer Veranstaltung im MZM Museumszentrum Mistelbach, wo unter dem Motto „Weinviertel & Veneto“ Weine aus den Lebenswelten von Hermann Nitsch verkostet werden konnten. Kun(n)st im Baumkreiskeller in Kettlasbrunn, die Offene Kellertür im liebevoll restaurierten Schwedenkeller, ein Kabarett bei der Eibesthaller Winzerin Maria Faber-Köchl oder eine Kellerpartie beim Kellerrundplatz in Paasdorf gehörten ebenfalls zum abwechslungsreichen Programm.

Tipps im Herbst

Auch nach dem einwöchigen Fest ging es bzw. geht es in Mistelbach und den Ortsgemeinden „deftig“ weiter: Typische Hausmannskost erwartete z.B. die Gäste des Hüttendorfer „Josefstüberls“ am Wochenende vom 27. und 28. September. Im Rahmen eines zweitägigen Events wurden unterschiedliche kulinarische Schmankerln von Stockfleisch, Blunzengröstl und Stelzen angeboten.

Weitere Veranstaltungen zum Thema Weinherbst entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender.



Pfarrfest Mistelbach Was gibt es Neues ?

Unter diesem Motto lud die Pfarre Mistelbach am Wochenende vom 5. und 7. September zum Pfarrfest rund um das Pfarrzentrum St. Martin ein. Höhepunkte des dreitägigen Events waren ein Kabarettabend sowie die Verabschiedung bzw. Begrüßung der beiden Salvatorianer Pater Franz Exiller und Pater Markus Waibel.

Am Freitag wurde beim Kabarettabend mit Leiner & Linhart „Best of Grüner Veltliner“ in zweifacher Hinsicht verkostet: die Pointen und Lacher des Winzers Linhart und des Linzers Leiner und natürlich auch DAS regionstypische Getränk der Weinviertler im wahrsten Sinn des Wortes. Samstag und Sonntag standen ganz im Zeichen des Kaplanwechsels: Pater Franz Exiller kam eigens noch einmal aus seiner neuen Pfarre Graz Salvator, wo er seit 1.

September Pfarrer ist. Für Pater Markus Waibel – bisher Pfarrer in Margarethen am Moos bei Schwechat – war es gleichzeitig eine gute Gelegenheit, viele MistelbacherInnen kennen zu lernen.

Höhepunkt des Festes war die Verabschiedung bzw. Begrüßung der beiden Salvatorianerpatres im Rahmen des Festgottesdienstes, der am Sonntag bei strahlendem Sonnenschein auf dem Marienplatz gefeiert



Pater Franz Exiller SDS, Mag. Reinhard Krames (stellvertretender PGR-Vorsitzender)

wurde. Abschieds- und Begrüßungsgeschenk, wie könnt es anders sein, war für beide geistlichen Herren, „a echta Kölazega und a Koab voi Wei-

viatla Wei“.

Abgerundet wurde das Fest mit einem Frühschoppen und gemeinsamen Mittagessen.

„Bauerndenkmal“ saniert

Im Mistelbacher Wald, in der Nähe der „Waldschenke“, befindet sich das sogenannte „Bauerndenkmal“, ein in der Nachkriegszeit (noch unter der Besatzung) errichteter Gedenkstein mit der Inschrift „Ewige Treue den gefallenen Dorfkameraden 1938-1945“. Schon immer befand es sich unter der Obhut des ÖKB (Österreichischer Kameradschaftsbund) Mistelbachs, bis es im heurigen Jahr dem Sturm „Emma“ zum Opfer fiel. Nun fanden sich

mit Friedrich Schöföböck, Hans Leisser (Waldschenke), Franz Eibel, Franz Bauer sowie Walter Ofenauer, Obmann-Stellvertreter des ÖKB, fünf freiwillige Helfer, die das alte Denkmal, mit finanzieller Unterstützung durch die Stadtgemeinde, wieder instandsetzten. Ein kleines Stück der Vergangenheit konnte so gerettet werden. Im Rahmen eines Festaktes wird das Denkmal am 25. Oktober um 15.00 Uhr wieder eingeweiht.



Das Bauerndenkmal bei der Mistelbacher Trift

Biolimonade ganz schön prickelnd

Eine Information des Bioladens „s gsunde Körperl“ Kromer über Biolimo:

- Auch Biolimonade besteht hauptsächlich aus Wasser. Für Wasser gibt es keine Biozertifizierung. Alle anderen Inhaltsstoffe müssen aber zu mindestens 95 Prozent aus biologischem Anbau kommen. Nur dann darf das sechseckige Biosiegel auf der Flasche prangen.
- Umstrittene Inhaltsstoffe

sind verboten. Zum Beispiel künstliche Aromen, Süßstoffe, Zuckeraustauschstoffe, Konservierungsmittel, Phosphate beziehungsweise Phosphorsäure.

- Der Fruchtanteil in Biolimonaden ist meist deutlich höher als bei konventionellen Erfrischungsgetränken.
- Biolimonaden enthalten weniger Süßungsmittel (Rohrzucker, Honig) als konventionelle Produkte. Einige Hersteller verzichten ganz auf den Zusatz

von Zucker bzw. Honig.

- Herkömmliche Limonaden haben einen Brennwert von 40-45 Kilokalorien pro 100 ml. Ein 0,2-Liter-Glas Cola hat rund

90 Kilokalorien. Die Biolimonaden kommen mit weniger Kilokalorien aus – je nach Marke mit rund der Hälfte oder gar weniger.



GESUNDHEITSFORUM NÖ Landeskrankenhaus Mistelbach - Gänserndorf

GESUNDE GEMEINDE MISTELBACH
und Seniorenbund Stadtgruppe Mistelbach laden
zum Vortrag

DEMENZ

„Das schleichende Vergessen“

Referentin
OA Dr. Margit Schmitz
FA f. Anästhesie- und Intensivmedizin
FA f. Blutgruppenserologie u. Transfusionsmedizin ÖÄK Diplom Geriatrie
Ärztliche Leiterin der Blutbank
NÖ Landeskrankenhaus Mistelbach / Gänserndorf

**Donnerstag,
30. Oktober 2008
14:00 Uhr
Stadtsaal Mistelbach**

EINTRITT FREI!

ERSTE NÖN Bezirksblätter

**NIEDERÖSTERREICHISCHE SELBSTHILFEGRUPPE
RESTLESS-LEGS**

GESUNDHEITSFORUM NÖ Landeskrankenhaus Mistelbach - Gänserndorf

GESUNDE GEMEINDE MISTELBACH
und
NÖ SELBSTHILFEGRUPPE RESTLESS LEGS
laden zum Vortrag

„Die unruhigen Beine“

Restless Legs

Referenten
Prim. DI Dr. Andreas Doppelbauer
Vorstand der neurologischen Abteilung des
NÖ Landeskrankenhauses Mistelbach/Gänserndorf
Waltraud Moldaschl
Leitung der NÖ Selbsthilfegruppe Restless Legs

**Mittwoch, 29. Okt. 2008
19:00 Uhr
Stadtsaal Mistelbach**

EINTRITT FREI!

NÖN Bezirksblätter

GESUNDHEITSFORUM NÖ

GESUNDE GEMEINDE MISTELBACH
lädt zur

2. Informationsmesse

Psychotherapie – Psychologie – Psychiatrie

Workshops Vorträge
Beratung Information
**Leben
sinnvoll
gestalten**

**Samstag, 8. Nov. 2008
10:00 – 19:00 Uhr
Eröffnungsvortrag**
Prim. Dr. Rainer Gross
Marienplatz 1, 2130 Mistelbach

EINTRITT FREI!

NÖN **Bezirksblätter**

PSZ PSYCHOLOGISCHE ZENTREN GÄNSERNDORF

Eine „ruheloze“ Selbsthilfegruppe stellt sich vor:

Nur Betroffene wissen, was sie leiden, wenn sie jede Nacht rastlos wie Geister durch die Räume wandern – nicht wollen, sondern müssen, auch nicht, um die Schlafenden zu stören oder zu erschrecken, sondern weil ihre Beine brennen, stechen oder wie in einem Ameisenhaufen zu kribbeln beginnen, dadurch in eine arge Unruhe versetzt werden und diese Beschwerden NUR bei Bewegung wieder vergehen. Wie sehr sehnt man sich nach Schlaf, nach Ruhe, nach dem ruhig liegen bleiben und erholen – man hat keine Chance. Der Zustand ist ein quälender und es folgt daraus ein nicht zu bremsender Bewegungsdrang. Charakteristisch für diese Sensibilitätsstörungen ist die Unbeschreibbarkeit. Nur Bewegung hilft aus diesem Fiasko! Man könnte die Bezeichnung NUR IN BEWEGUNG BIN ICH GLÜCKLICH

für uns Betroffenen anwenden. Obwohl über dieses Leiden – bewusst möchte ich es nicht als Krankheit bezeichnen – erstmals vor gut 360 Jahren berichtet wurde, es dann aber in Vergessenheit geriet, wird leider heute immer noch falsch diagnostiziert. Die häufigste Fehldiagnose ist die Depression; durch diese Diagnose und die Einnahme der verordneten

Medikamente wird das sogenannte Restless-legs-Syndrom oder „unruhigen Beine“ nur verschlechtert. Es gibt die genetische Disposition und die symptomatische RLS-Form, wobei dem Eisenmangel hier größte Bedeutung zukommt. Eine weitere wichtige therapeutische Maßnahme ist die Schlafhygiene. Das Einhalten des abendlichen Rituals soll damit in der Weise verstanden werden, zur gleichen Zeit schlafen zu gehen und den Mittagschlaf auszulassen, Aufregungen, Arbeiten oder Stimulantien sollten am Abend vermieden werden. Nicht konsumiert werden sollte auch Kaffee, Schokolade, Nikotin, Alkohol und alle Getränke mit Kohlensäure, sowie schweres Essen am Abend. Auch bei Zuckerersatzstoffen – die Aspartam enthalten – ist Vorsicht geboten. Es gibt noch keine Studie darüber, ebenso nicht, dass vor- und nach dem Voll- oder Neumond die Betroffenen unter ärgeren Beschwerden leiden. Oberstes Ziel ist, die Betroffenen wissen zu lassen, dass sie nicht allein mit diesen Symptomen sind – unter einer vielleicht schweren Krankheit leiden – sondern dass ihnen sehr wohl geholfen werden kann.

Die Behandelbarkeit dieser Krankheit bekannt zu machen,

war daher für mich nach 21 Jahren als Betroffene der Grund, eine Selbsthilfegruppe für Österreich ins Leben zu rufen. Denn die Betroffenen können sehr wohl ihre Beschwerden mitteilen, doch einigen Ärzten ist die Erkrankung immer noch zu wenig bekannt. Ob praktische Ärzte, Internisten, Orthopäden, Anästhesisten oder Gynäkologen, sie sind alle Anlaufstellen für Betroffene.

In der Selbsthilfegruppe können die Betroffenen ihre Erfahrungen austauschen, es werden ihnen auch die Adressen

von Ärzten vermittelt, die mit dem Restless-legs vertraut sind und ihnen nach ihrem oft jahrzehntelangen Leiden mit dem richtigen Medikament bereits nach einmaliger Einnahme helfen können.

Wir freuen uns über jeden einzelnen Betroffenen, der durch unsere Aufklärungsvorträge Hilfe bekam.

Waltraud Moldaschl
Präsidentin des
RLS-Dachverbandes

Einladung Männergesundheitstag

Eine Veranstaltung der NÖGKK

**Samstag, 15. November 2008
von 9:00 bis 17:00 Uhr**

**Im Service-Center Mistelbach
Roseggerstraße 46
2130 Mistelbach
Eintritt für alle Besucher frei!**

- Gesundheitsstrasse
- Spezielle Angebote
- Programm



Diplomfeier als krönender Abschluss der dreijährigen Ausbildung

Ausbildung geschafft!

32 SchülerInnen nahmen am Freitag, dem 29. August 2008 ihre heiß ersehnten Dekrete entgegen. Insgesamt drei Jahre dauerte die Ausbildung an der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege, in denen den SchülerInnen umfangreiches theoretisches und praktisches Wissen im Bereich der Krankenpflege vermittelt wurde. Die Qualität der Ausbildung spiegelt sich nicht zuletzt in den Ergebnissen der Diplomprüfungen wider: Sechs DiplomandInnen schlossen ihre Ausbildung mit ausgezeichnetem, 18 mit gutem und alle anderen mit Erfolg ab und können nun ihre Arbeit in der Krankenpflege aufnehmen.

Die feierliche Übergabe der Diplome fand im Festsaal des Personalwohnheimes am Landesklinikum Mistelbach statt. Unter den zahlreichen Ehrengästen befanden sich unter anderem Landtagsabgeordneter Bgm. Mag. Karl Wilfing in Vertretung des LH Dr. Erwin Pröll und Nationalrat Ing. Hubert Kuzdas, die den SchülerInnen zu ihren Diplomen mit

lobenden Worten gratulierten und ihnen für die Zukunft alles Gute wünschten.

Der Leiter der Schule Direktor Johannes Rieder und das gesamte Lehrerteam freuten sich besonders über die hohe fachliche und soziale Kompetenz der AbsolventInnen. In den Landesdienst wurden elf Diplomanden als Diplomierte Pflegekräfte übernommen.

NÖ Landesklinikum Weinviertel

9 Lehrlinge in Ausbildung

Als größter Arbeitgeber im Weinviertel bietet das Landesklinikum Mistelbach derzeit neun Lehrlingen vielseitige Ausbildungsplätze in einem hoch qualifizierten Umfeld.

Seit Jahren wird die Anzahl der am Landesklinikum Mistelbach beschäftigten Lehrlinge konstant gehalten. Derzeit absolvieren sechs Lehrlinge ihre Ausbildung zur/zum Köchin/Koch. Das umfangreiche Ausbildungsprogramm umfasst Schwerpunkte wie das Zubereiten unterschiedlichster Speisen in diversen Kostformen. Die vielseitige Lebensmittelkunde und die Verinnerlichung von Abläufen und Arbeitsvorgängen gehören ebenso zum Küchenalltag – nicht nur in der Großküche, sondern auch in der Fleischerei und der Patisserie.

Drei Lehrlinge absolvieren ihre vierjährige Ausbildung zum Betriebselektriker im hoch sen-

siblen Bereich der Haustechnik. Dort werden die technischen Lebensadern – ohne die ein modernes Krankenhaus nicht mehr auskommt – betreut und gewartet. In einem Umfeld mit 27 Kollegen unterschiedlichster Professionen dieser Abteilung werden Anlagen wie beispielsweise Heizhaus, Wasserwerk, Lüftungs- oder Aufzugsanlagen in Schuss gehalten, überwacht und erneuert.

Landtagsabgeordneter Mag. Karl Wilfing: „Wir in der Region sind sehr stolz darauf, den jungen Menschen im drittgrößten Landesklinikum Niederösterreichs einen guten Start ins Berufsleben zu ermöglichen“.



Betriebsratsobmann Eduard Böhm, Klaus Krammer (Kaufmännischer Direktorstellvertreter), die Lehrlinge Jakob Bader und Michael Böhm sowie LÄbg. Mag. Karl Wilfing



Nach drei anstrengenden Jahren, die 32 DiplomandInnen nach der Abschlussfeier umringt von den zahlreich anwesenden Ehrengästen

Greier
BROT
aus dem
MARCHFELD
www.greier.at
Mistelbach - Hauptplatz 19 - T: 02572 / 32111



Optimismus beim Weltherztag

Herzerkrankungen und Schlaganfall sind weltweit die häufigsten Todesursachen. Sie fordern jährlich rund 17,5 Millionen Todesopfer. Prim. Univ.-Doz. Dr. Otto Traindl, Ärztlicher Direktor und Internist im Landesklinikum Mistelbach, appelliert anlässlich des Weltherztages an die Menschen, vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen.

Das Landesklinikum Mistelbach genießt seit vielen Jahren einen ausgezeichneten Ruf bei der Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen. „Die Diagnostik wurde in den letzten Jahren deutlich verfeinert“, sagt Doz. Traindl. „Dazu zählen neue apparative Untersuchungs-Techniken genauso wie die Einführung neuer Labortests.“

Muss tatsächlich ein erkranktes Herzkranzgefäß wieder geöffnet werden, so geschieht das in vielen Fällen mittels Herzkatheter und bedarf keiner Bypassoperation. Ist jedoch eine Herzoperation notwendig, so stehen auch dabei neueste Techniken mit immer geringerer Belastung für die Patientinnen und Patienten zur Verfügung.

Trotz des enormen medizinischen Fortschritts: Herz-Kreislauf-Störungen sind nach wie vor die häufigste Ursache für Herzinfarkt und Sterblichkeit. In Ostösterreich sterben daran 53 Prozent der Menschen (Vergleich: Tumorerkrankungen 21 Prozent). „Deswegen ist es wichtig, das Bewusstsein der Bevölkerung zu sensibilisieren

und vorbeugende Maßnahmen zu fördern“, betont Traindl. Der Internist und Ärztliche Direktor des Landesklinikums Mistelbach empfiehlt eine bewusste Ernährung, ausreichende Bewegung und wenig Alkohol. Bluthochdruck, Blutzuckererkrankungen, Fettstoffwechselstörungen, Rauchen, psychosozialer Stress und Übergewicht sind die wichtigsten Risikofaktoren, die zu einem Herzinfarkt führen.

„Manche dieser Faktoren sind für Frauen sogar bedrohlicher als für Männer“, sagt Traindl. Besonders gefährlich ist das Rauchen in Kombination mit der Einnahme der Pille.

Die typischen Herzschmerzen treten klassischerweise bei körperlicher oder seelischer Belastung im Bereich des linken Brustkorbes auf und strahlen in den linken Arm, den Hals und den Unterkiefer oder den Magenbereich aus.

„Diese Beschwerden sind bei Frauen oft nicht so intensiv ausgeprägt wie bei Männern“, sagt Traindl. „Häufig besteht eine nicht so typische Beschwerdensymptomatik und oft steht eine akute Atemnot



Primarius Univ.-Dozent Dr. Otto Traindl, Ärztlicher Direktor des NÖ Landesklinikums Mistelbach, bei einer Visite

als Hinweis für eine Herzerkrankung im Vordergrund. Frauen müssen daher besonders auf diese Art von Beschwerden achten.“ Wenn typische Herzschmerzen und/oder akute Atemnot nicht nach maximal 15 Minuten aufhören, besteht der Verdacht auf einen akuten Herzinfarkt und der Patient/die Patientin muss mit dem Notarztwagen ins Krankenhaus

gebracht werden.

Interessantes Detail am Rande: Bis zum 55. Lebensjahr sind dreimal so viele Männer als Frauen von Herz-Kreislauf-Erkrankungen betroffen. Ab dem 55. Lebensjahr ist die Verteilung ungefähr gleich stark, im hohen Alter erkranken dann sogar mehr Frauen als Männer.

Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH

K&D

- ✦ Buchhaltung
- ✦ Lohnverrechnung
- ✦ Bilanzierung
- ✦ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
<http://krebbs.dori.at>



Gut besucht war der durch ganz Niederösterreich tourende Schmerzininfobus, der am 14. und 15. September auch am Mistelbacher Hauptplatz Halt machte. Insgesamt fünf BeraterInnen standen kostenlos zur Verfügung, um zum Thema Schmerz und über die verschiedenen Pflege- und Sozialeinrichtungen des Landes Niederösterreich zu informieren. Der Bus stand unter dem Ehrenschutz von Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka, Nationalratspräsident Dr. Michael Spindelegger sowie dem Präsident des NÖ Landtages i.R. Hofrat Mag. Edmund Freibauer.

Gemeindehilfe für bedürftige MitbürgerInnen

Die seit dem Jahr 1984 bestehende „Gemeindehilfe für bedürftige Mitbürger“ wird auch 2008 fortgesetzt und bringt Pensionisten mit einer Ausgleichszulage, Empfänger einer Sozialhilfe sowie anderen Personen mit sehr kleinem Einkommen im Falle der Bedürftigkeit eine 1,4-fache Beihilfe vom Brutto-Vorschreibungsbetrag der Kanalbenützungsgebühr für die letzten 4 Monate, eine 1,4-fache Beihilfe vom Vorschreibungsbetrag der Wasserbezugsgebühr und eine 100-prozentige Beihilfe vom Brutto- Vorschreibungsbetrag der Abfallwirtschaftsgebühr und -abgabe für das 4. Quartal 2008.

Die Ausgleichszulagenrichtsätze nach dem ASVG für 2008 betragen für:

Alleinstehende	€ 747,--
Ehepaare im gemeinsamen Haushalt	€ 1.120,--
Zuschlag für jedes Kind (inkl. Erhöhungsbeitrag)	€ 78,29
Lehrlinge	€ 176,15
Sozialhilfe	
Alleinstehende	€ 515,80
Haushaltsvorstand	€ 453,00
Haushaltsangehörige mit Anspruch auf FBH	€ 139,80
Haushaltsangehörige ohne Anspruch auf FBH	€ 249,40
Ehepaar	€ 702,40
Haushaltsgemeinschaft	€ 351,20

Für Personen mit sehr kleinem Einkommen werden diese Richtsätze herangezogen. Das Gesamteinkommen (Bruttobetrag) inkl. ev. Mieteinnahmen, Pacht, etc. der antragstellenden Person und das Einkommen aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen ist heranzuziehen.

Sie werden eingeladen, vom 03.11.2008 bis spätestens 28.11.2008 ihren Antrag auf Gemeindehilfe einzureichen. Die Antragstellung hat persönlich oder

durch einen mit der Sachlage betrauten Angehörigen beim Stadtamt Mistelbach (Ebene 2, Tür 23) zu erfolgen. Formulare sind dazu nicht notwendig!

Damit Ihr Antrag unbürokratisch und schnell erledigt werden kann, bringen Sie bitte folgende Unterlagen mit:

1. Den letzten Pensionsabschnitt oder Nachweis einer empfangenen Sozialhilfe bzw. sonstige Einkommensnachweise.

2. Lastschriftanzeige der Gemeinde Mistelbach mit Briefkopf über die Vorschreibung von Kanalbenützungs-, Wasserbezugs-, Abfallwirtschaftsgebühren und Abfallwirtschaftsabgabe für das 4. Quartal 2008.

3. Zahlungsabschnitt als Nachweis dafür, dass Sie keine Rückstände haben (bei Rückständen wird die Gemeindehilfe gutgeschrieben).

Wenn es Unklarheiten geben sollte, stehe ich Ihnen für Rat und Hilfe gerne zur Verfügung.

Ihr Bürgermeister

M. G. R. R. R.

Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial Bedürftigen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2008/2009 in Höhe von € 200,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann beim zuständigen Gemeindeamt beantragt werden. Anträge können bis 30. April 2009, durch Vorlage eines Einkommensnachweises, gestellt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Den Heizkostenzuschuss können erhalten:

-Bezieher von Ausgleichszulage, Mindestpension, Arbeitslosengeld u. Notstandshilfe, Kinderbetreuungsgeld

-Sonstige Einkommensbezieher deren Einkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Die Einkommenshöchstgrenzen für Alleinstehende mit und ohne Kinder, Ehepaare mit und ohne Kinder etc. können beim Gemeindeamt (Ebene 2, Tür 24, Fr. Kaller) direkt bei der Antragstellung erfragt werden.



Autoeinbruch

Etwa alle 10 Minuten wird in Österreich in ein Kraftfahrzeug eingebrochen. Viele Autobesitzer machen es den Tätern leicht und lassen Wertgegenstände sichtbar im Auto liegen. Autoeinbrecher „arbeiten“ selten auf gut Glück. Sie beobachten die Umgebung und sehen nach, ob Gegenstände im Wagen zurückgelassen wurden. Täter, die es nur auf den Inhalt des Fahrzeugs abgesehen haben, knacken in Sekundenbruchteilen das Türschloss oder schlagen kurzerhand eine Seitenscheibe ein. Begehrte Beutestücke sind Autoradios, Laptops, Handys, Handtaschen, Aktenkoffer, Geldbörsen.

Tipps:

- Keine Wertgegenstände im Fahrzeug liegen lassen. Ihr Fahrzeug ist kein Tresor!
- Wagenschlüssel immer abziehen und das Fahrzeug versperren; selbst wenn man es nur für kurze Zeit (z.B. um die Tankrechnung zu bezahlen) verlässt.
- Fehlen des Tankdeckels ernst nehmen.
- Sperrstöcke, die das Lenkrad fixieren, sind schwer zu knacken. Dieselbe Wirkung erzielen Schlösser an Schalthebel oder Handbremse.
- Elektronische Wegfahrsperren unterbrechen Benzinpumpe, Zündung und Zündspule.
- Teure Autos mit einer hochwertigen Alarmanlage ausrüsten und mit einer Wegfahrsperre kombinieren.
- Autoradiopass ausfüllen und gut aufbewahren – nicht im Fahrzeug.
- Besonders wertvolle Felgen, Ski- und Fahrradträger mit Schlössern sichern.
- Wird das Fahrzeug aufgebrochen, sofort die nächste Polizeiinspektion verständigen.
- Autokennzeichen im Radio einspeichern: Nach dem Einschalten erscheint das Kennzeichen im Display. Der rechtmäßige Besitzer ist so leicht auszuforschen, wenn das gestohlene Radio bei einem Dieb beschlagnahmt wird.

Gleichenfeier für das neue Palliativhospiz

Acht Monate nach dem Spatenstich erfolgte am Montag, dem 22. September, die Gleichenfeier für das erste Hospiz für Palliativ- und Krankenpflege in Mistelbach. Direkt an das Pflegeheim angebunden, soll unheilbar kranken bzw. schwerstpflegebedürftigen Menschen ein würdevolles Sterben ermöglicht werden.

„Unser Kind ist herangewachsen“

Seit der Spatenstichfeier für das Palliativhospiz direkt gegenüber dem Landesklinikum Weinviertel Mistelbach hat sich das Bild des Pflegeheimes sichtlich verändert. Nach einem halben Jahr Bauzeit steht der Rohbau. „Unser Kind ist herangewachsen, nun müssen wir es nur mehr kleiden“, erklärt Pflegedirektor Klaus Pavlecka.

„Ort der Begegnung“

„Es soll ein Ort der Begegnung werden und mit ausreichend Licht versehen sein“, beschreibt Architekt Mag. Alfred Oswald das geplante, zur Gänze barrierefreie, Palliativhospiz. Mit acht Einbettzimmer sowie einem Angehörigen- und Aufenthaltsraum ausgestattet wird das Gebäude direkt an das bestehende Franziskusheim mit einem verglasten Überbau angebunden sein. Ein geschlossener Innenhof bietet auch den Schwerstpflegebedürftigen die Möglichkeit für einen Aufenthalt im Freien. Die Zufahrt erfolgt über die Liechtensteinstraße. Es ist das fünfte Hospiz seiner Art, das in Niederösterreich am Standort von Pflegeheimen umgesetzt wird. Rechtzeitig im Frühjahr soll es fertiggestellt sein.

„Vertrauen, Kompetenz und Verständnis“

Zur Gleichenfeier kam auch Landesrätin Mag. Johanna

Mikl-Leitner: „Besonderer Dank gebührt allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Es braucht eine Menge an Vertrauen, Kompetenz und Verständnis, hier zu arbeiten.“, betont die Soziallandesrätin in ihrer Festansprache und setzt fort: „Uns sind jene Personen wichtig, die unser Land aufgebaut haben und denen wir unseren heutigen Wohlstand verdanken“, so Mikl-Leitner.

Viele Ehrengäste folgten der Einladung von Heimleiter Dir. Klaus Pavlecka, um gemeinsam die Gleichenfeier des künftigen Hospizes zu feiern. Darunter Nationalrat Ing. Mag. Hubert Kuzdas, die Landtagsabgeordneten Mag. Karl Wilfing und Ing. Manfred Schulz sowie Bezirkshauptmann W.Hofrat Dr. Gerhard Schütt und sein Amtsvorgänger W.Hofrat Dr. Herbert Foitik. „Die große Anzahl an Gästen zeigt die Wertschätzung den Bauarbeiten gegenüber“, so Pavlecka.

Infos

Landespflegeheim Mistelbach
Liechtensteinstraße 67-71
2130 Mistelbach
T 02572/2402
F 02572/2402-40
I www.franziskusheim.at
E lpqh.mistelbach@noe-landesheime.at



Architekt Mag. Alfred Oswald, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Direktor Klaus Pavlecka, Thomas Moser, Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner und die LAbg. Mag. Karl Wilfing und Ing. Manfred Schulz



GUT BERATEN - GUT GEKAUFT

ALLERHEILIGEN

**An den Samstagen im Oktober
durchgehend bis 17 Uhr geöffnet**

26. Oktober

**Von 9 - 12 und von
13.30 bis 16 Uhr geöffnet**

Raiffeisenbank Mistelbach

Tel. 02572/3375-0, Fax DW 44

E-mail: info.32501@rb-32501.raiffeisen.at
<http://www.raiffeisen.at/mistelbach>



STEUERBERATUNG

WODITSCHKA

& PICHER

Bilanz
Buchhaltung
Lohnverrechnung

MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351
office@woditschka-picher.at

Lions-Ladies ziehen erste Bilanz

Vor rund zehn Monaten, am 1. Dezember 2007, war die Geburtsstunde des ersten „Ladies“-Lions Club des Weinviertels. Seither arbeitet „JUNO“, so die Kurzbezeichnung der reinen Damen-Vereinigung, intensiv daran, bedürftige Menschen zu unterstützen. Nun zogen die Frauen erste Bilanz. Und diese kann sich wahrlich sehen lassen...

3-Säulen-Modell

„Die Vision des Clubs basiert auf einem 3-Säulen-Modell. Die Löwinnen helfen alleinerziehenden Müttern/bedürftigen Familien des Bezirks, unterstützen internationale Projekte und helfen in akuten Notsituationen“, erklärt Präsidentin Mag. Sonja Gall.

16.000 Euro bereits vergeben

In der kurzen Zeit seit ihrer Gründung haben es die Damen geschafft, 16.000 Euro an bedürftige Menschen mit Erkrankungen bzw. diverse Institutionen, wie z.B. dem Frauenhaus Mistelbach oder dem Kinderschutzzentrum „die möwe“ zu übergeben. Ebenso unterstützt der Club das eine oder andere internationale Projekt, wodurch beispielsweise einem Waisenhaus in Rumänien oder einem Krankenhaus in Kasachstan beachtliche Geldsummen übermittelt wurden. Zu guter Letzt bieten die Frauen auch in akuten Notsituationen ihre

finanzielle Unterstützung an, wie im Fall des Tierheims Dechanthof in Wilfersdorf. Möglich werden die Spenden durch Einnahmen aus Charterfeiern, Flohmärkten oder einem abgehaltenen Golfturnier in Poysdorf.

Künftige Projekte

Die Mitwirkung beim Mistelbacher Candle-Light Shopping am 17. Oktober, die Adventlesung im MZM Museumszentrum Mistelbach am 23. November und ein weiteres Golfturnier im kommenden Jahr sind bereits als künftige Projekte fixiert.

35 Frauen im Club

Insgesamt 35 Frauen – verstreut im ganzen Weinviertel – zählt die Vereinigung bereits. Angefangen von Ärztinnen über Pädagoginnen bis hin zu Unternehmerinnen sind Frauen aus allen Berufssparten im Club vertreten. „JUNO“ ist der dritte, reine Frauenclub, in NÖ.

Infos

Lions Club Wein4tel „JUNO“
Dr. Eva Fuchswans (Clubsekretärin), Hüttendorferweg 13

2130 Mistelbach
T 0664/5046989
E eva.fuchswans@aon.at



Brigitte Hipfinger (Hilfswerk), Claudia Kuba (Frauenhaus), Mag. Sonja Gall (Präsidentin), Brigitte Heindl („die möwe“) und Susanne Kossina (Hilfswerk)

Stop Now – Aus für Gewalt

Mit einer Infotour unter dem Titel „Gewaltprävention“ begibt sich das Land Niederösterreich in den kommenden Wochen in alle vier Viertel unseres Bundeslandes. Ziel der Tour ist es, das Thema Gewalt an Kindern und Jugendlichen zu verhindern und entsprechende Hilfestellungen zu geben. Station im Weinviertel ist in Mistelbach, wo die Tour am Dienstag, dem 25. November zwischen 16.00 und 19.00 Uhr im Stadtsaal halt macht.

Gewalt an, von und unter Kindern und Jugendlichen steht derzeit fast täglich im Interesse der medialen Berichterstattung. Mit intensiver Kooperation und Koordination aller beteiligten Institutionen soll daher versucht werden, die Gewalt an den jüngsten Mitgliedern unserer Gesellschaft zu verhindern. Diese bewährten Institutionen und Einrichtungen werden bei der Infotour zur Gewaltprävention vorgestellt, erfahrene Referentinnen und Referenten geben als zusätzliches Service wichtige Informationen und Hilfestellungen im Umgang mit Gewaltsituationen an, von und unter Kindern und Jugendlichen.

Warum eine Infotour?

„Gewaltpräventive Arbeit muss in den Vordergrund rücken, denn die Kosten, die für den Einzelnen und den Staat

aus sozial destruktiver Konfliktverarbeitung entstehen, sind langfristig höher als die Aufwendungen für präventive Maßnahmen“, erklärt Landesrätin Dr. Petra Bohuslav und setzt fort. „Prävention ist im Interesse von Kindern und Jugendlichen notwendig“, setzt die Landesrätin fort.

Unterstützt wird die Infotour unter anderem vom Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend, von der NÖ Jugendwohlfahrt oder auch vom Jugendreferat der NÖ Landesregierung.

Anmeldung:

Fachstelle für Gewaltprävention

E gewaltpraevention@noel.gv.at (Betreff: Anmeldung Infotour „Gewaltprävention“)

F 02742/9005-15600

Tag der Kinderrechte

Aus diesem Anlass findet am 21. November 2008, um 17.00 Uhr, in den Räumlichkeiten der möwe, Kreuzgasse 11, 2130 Mistelbach eine Vernissage mit dem Titel „WIR FÜR UNS“ statt.

Junge KünstlerInnen aus dem BG/BRG Laa/Thaya helfen mit dem Verkauf ihrer Kunstwerke den möwe-Kindern. Der Erlös dieser Vernissage wird für das Projekt Prävention an Schulen in der Region zur Vorbeugung von Gewalt und Missbrauch gegen Kinder verwendet.

316331 VS Mistelbach 1

Tel.: 02572/2515 – 6110 Fax: 6119
e-mail: vs.mistelbach-1@noeschule.at

316341 VS Mistelbach 2

Tel.: 02572/ 2515 – 6120 Fax: 6129
e-mail: vs.mistelbach-2@noeschule.at

316481 VS Mistelbach 3

Tel.: 02572/ 20813 Fax:
e-mail: vs.mistelbach-3@noeschule.at

Die Schülereinschreibung für das Schuljahr 2009/2010

hat lt. Verordnung des Landesschulrates für NÖ vom 27. Juni 2005 bereits im Oktober **zentral** für den gesamten Schulsprengel MISTELBACH (Erlass des LSR f. NÖ vom 08.09.2008) stattzufinden.

Wir laden daher alle Schulanfänger und deren Eltern zu folgenden Zeiten recht herzlich ein:

27. - 29. Oktober 2008, jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr

Achtung: Schulanfänger und Eltern aus Siebenhirten, Hörersdorf und Frättingsdorf nur am Dienstag, dem 28. Okt. 2008 (8.00 – 12.00 Uhr)

Ort: Volksschule in Mistelbach, Bahnzeile 1

Folgende Unterlagen werden benötigt:

1. Erfassungsbogen der Schule (erhalten Sie über die Kindergärten, die Schulen und über www.vsmistelbach-1.ac.at > Aufnahme)
2. Geburtsurkunde des Kindes
3. Taufschein des Kindes
4. Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes oder eines Erziehungsberechtigten
5. Meldezettel des Kindes
6. bei geschiedenen Alleinerziehern: Nachweis der Erziehungsberechtigung

Im Zuge dieser Einschreibung sollen der Kindergartenbesuch dokumentiert und auf eventuelle Sprachdefizite hingewiesen werden, um gegebenenfalls geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Sprachkenntnisse bis zum Schulbeginn setzen zu können.

Der besseren Organisation wegen findet die Aufnahme

- für die Kinder aus **Siebenhirten, Hörersdorf u. Frättingsdorf** in der **Direktion der VS 2 (Dir. Böhm)**

- für die übrigen Kinder mit den Anfangsbuchstaben **A – L** in der **Direktion der VS 2 (Dir. Kleibl)**

- für die übrigen Kinder mit den Anfangsbuchstaben **M – Z** in der **Direktion der VS 1 (Dir. Roupec)** statt.

Die Einschreibung in den div. Direktionen bedeutet nicht gleichzeitig den Besuch dieser Schule, da Mistelbach als Gesamtsprengel zu betrachten ist und daher die Aufteilung der Kinder in die Klassen seitens der Stadtgemeinde Mistelbach erfolgt. Die Einteilung der Klassen wird rechtzeitig vor Schulbeginn durch Anschlag bzw. im Internet unter der Adresse www.vsmistelbach-1.ac.at bzw. www.vs2mistelbach.schulweb.at bzw. <http://vs-mistelbach-3.schulweb.at/> bekannt gegeben werden.

Welche Kinder werden eingeschrieben?

1. Alle Schulpflichtigen:

Das sind alle Kinder, die **vom 1.9.2002 bis zum 31. 8.2003** geboren sind.

Kinder, die bereits jetzt die Vorschulklasse besuchen, müssen **nicht** mehr neu eingeschrieben werden.

Für Kinder, die schulpflichtig aber noch nicht schulreif sind, wird nach Möglichkeit eine Vorschulklasse eingerichtet (wird der Schulpflicht angerechnet!).

Der Antrag dafür ist bei der Einschreibung vorgesehen.

2. Spätgeborene:

Das sind alle Kinder, die **vom 1. 9. 2003 bis zum 29. 2. 2004** geboren sind.

Sie können vorzeitig über Ansuchen nur in die 1. Klasse der Volksschule aufgenommen werden, wenn sie schulreif sind, d.h., sie geistig und körperlich (ärztliche Bestätigung!) in der Lage sind, den Anforderungen der 1. Schulstufe nachzukommen. Die vorzeitige Aufnahme kann jedoch in der Folge **jederzeit** widerrufen werden, wenn sich zeigt, dass die Schulreife für die 1. Klasse doch nicht vorhanden ist. Diese Kinder haben dann das Recht, die Vorschulklasse zu besuchen. Im Fall des Widerrufs wird das besuchte Vorschuljahr **nicht** als Jahr der Schulpflicht angerechnet. (Infos und Bogen ebenfalls unter der obgenannten Internetadresse)

Mit freundlichen Grüßen
die Schulleiter/in der Mistelbacher Volksschulen

Mistelbach, im September 2008

Außenstelle der HTL Gesundheitstechnik in Zistersdorf

Mit dem Schuljahr 2008/09 gibt es im nordöstlichen Weinviertel ein zusätzliches Bildungsangebot: eine HTL für Maschinenbau mit dem Schwerpunkt Technische Gebäudeausrüstung und Energieplanung bereichert das schulische Angebot in der Region. 26 Schüler besuchen seit 1. September die 1. Klasse der HTL für Gesundheitstechnik Mistelbach – Außenstelle Zistersdorf.

Univ.-Prof. DI Dr. Alfred Pohl, der Direktor der HTL, der die Schule vorstellte, betonte, dass die Errichtung dieser Schule äußerst sparsam von statten gehen konnte, da Synergien, wie gemeinsame Nutzung von Werkräumen in den Landesberufsschulen Mistelbach und Zistersdorf genutzt werden, oder die Verwendung des Speiseraumes in der Landwirtschaftlichen Fachschule. Ziel ist es, den Schülern nicht nur Wissen, sondern Kompetenz zu vermitteln. Weiters freute er sich, dass bereits in der 1. Klasse ein Mädchen eingeschrieben ist.

„Gesundheit und Energie

sind die wichtigsten Themen, die die Welt bewegen, und beide Themen werden in der HTL als Schwerpunktthema behandelt“, freute sich Bürgermeister Ing. Christian Resch anlässlich der Inbetriebnahme der Außenstelle.

Landtagspräsident Herbert Nowohradsky dankte namens der jungen Menschen in der Region den beiden Bürgermeistern Wolfgang Peischl aus Zistersdorf und Ing. Christian Resch aus Mistelbach sowie vor allem Direktor Univ.-Prof. Dr. Alfred Pohl für ihren Einsatz und ihre Initiative beim Zustandekommen der HTL.



Die SchülerInnen der HTL-Außenstelle Zistersdorf mit Direktor Univ.-Prof. DI Dr. Alfred Pohl und den für das Zustandekommen der Dislozierung verantwortlichen Politikern

Während die HTL für Gesundheitstechnik Mistelbach den Lehrplan Elektronik/IT mit dem Schwerpunkt Biomedizinische Technik anbietet, liegt das Hauptaugenmerk der Ex-

positur Zistersdorf auf dem Lehrplan Maschinenbauingenieurwesen – Schwerpunkt Technische Gebäudeausrüstung und Energieplanung.

Politdiskussion im BORG Mistelbach

**SchülerInnen des Bundesschulzentrums Mistelbach fragten bei den KandidatInnen für den Nationalrat nach...
Rege Teilnahme an einer Polit-Diskussion am 18. 9. 2008**

Da die vom BORG Mistelbach organisierte Diskussion mit KandidatInnen vor der heurigen Landtagswahl auf positives Echo gestoßen war, nahm Dir. Mag. Isabella Zins (BORG Mistelbach) das Angebot der Schülerunion, auch vor der Nationalratswahl Ende September PolitikerInnen an die Schulen zu bringen, gerne an.

Diesmal wurden alle interessierten SchülerInnen des gesamten BSZ Mistelbach (BORG, HAK, HASCH, HLW, BAKIP) eingeladen, und ca. 200 nutzten die Gelegenheit, KandidatInnen von 8 (!) verschiedenen Parteien und ihre Konzepte für die Zukunft kennen zu lernen. Der Diskussion, die von Johanna Grames (Landesvorstandsmitglied der Schülerunion) sehr professionell geleitet wurde, stellten sich:

NR-Abg. Hubert Kuzdas (SPÖ), Alexander Waberer (ÖVP), Christian Lausch (FPÖ),

NR-Abg. Bettina Hradecnski (Grüne), Gerhard Ladinig (BZÖ), Werner Bicher (LiF), Paul Ebhart (Liste Fritz) und Wolfgang Mahrer (KPÖ). Nach einer Vorstellungsrunde wurden die verschiedenen Positionen zu Themen wie Studiengebühren und Umgang mit Gewalt (z. B. auch an Schulen) deutlich. Dabei wurde von den SchülerInnen immer wieder kritisch nachgefragt, z. B. wie man sich die Finanzierung der genannten Vorhaben vorstelle. Nach einer heißen Diskussion pro und contra Gesamtschule stellten die PolitikerInnen in einer Abschlussrunde noch dar, was sie speziell für junge Menschen zu tun gedenken (SPÖ: Einsatz für Ausbau des öffentlichen Verkehrs und Berufsorientierung als Schulfach sowie die Abschaffung der Studiengebühren und eine Vereinheitlichung des Jugendschutzgesetzes; ÖVP: günstiges Jahresticket für alle öf-



Diskussionsveranstaltung im Bundesschulzentrum mit Kandidaten zur Nationalratswahl

fentlichen Verkehrsmittel und günstige Wohnungen für StudentInnen, im Hinblick auf die nächste Generation: sparsamer Umgang mit öffentlichen Geldern und daher Beibehaltung der Studiengebühren; FPÖ: mehr Sicherheit und mehr Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche, Grüne: Förderung der Jugend, keine Studiengebühren, gegen frühe Selektion und daher für Gesamtschule,...).

Auch wenn die Zeit von zwei Stunden fast zu kurz war, um die einzelnen Positionen ausführlich zu erfahren, konnten sich die Jugendlichen doch einen Eindruck verschaffen und hoffentlich Klarheit darüber gewinnen über die Programme der einzelnen Parteien.

Lernquadrat „Fit für die Oberstufe“

Unter diesem Motto bietet das Nachhilfeinstitut Lern-Quadrat ab November 2008 gezielte Vorbereitung für all jene, die im nächsten Schuljahr den Besuch einer Oberstufe anstreben oder bereits heuer an die Oberstufe gewechselt sind.

Dieser Umstieg von der Unterstufe auf eine allgemein- oder berufsbildende höhere Schule stellt sowohl Schüler als auch Eltern immer wieder vor einige Hürden. Bereits im Semesterzeugnis müssen die Noten „passen“, um sich an der Wunsch-Schule anmelden zu können. Doch letztendlich entscheidet das Jahreszeugnis darüber, ob die gewünschte Schule auch tatsächlich besucht werden kann. Umstufungen von einer Leistungsgruppe in die andere sind auch im zweiten Semester noch möglich.

Von Schülern, die bereits die 1. Klasse Oberstufe besuchen, wird viel Neues verlangt. Nur mit optimaler Vorbereitung sind diese Anforderungen erfolgreich zu meistern.

Aus diesem Grund wurde vom LernQuadrat ein umfassendes Konzept erarbeitet, um die Schüler für die Oberstufe „fit“ zu machen. Da der Unterricht in der ersten Klasse Oberstufe eine Wiederholung der Unterstufe enthält, profitieren auch die Schüler, die bereits die 1. Klasse Oberstufe besuchen. Der Unterricht findet in Kleingruppen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik statt. Die Kleingruppen motivieren und bieten genügend Raum und Zeit für die individuelle Betreuung. Der Unterrichtsstoff der Unterstufe wird wiederholt und mit dem aktuellen Lehrstoff verbunden. Somit haben die Schüler den



Kathrin Kuzdas, Benjamin Modl und Sandra Niebler

Vorteil, auch bezüglich des momentan geforderten Wissens „up to date“ zu sein. Lerntechnische Tipps sowie Konzentrationsübungen ergänzen die Vorbereitung. Ängsten vor dem Ungewissen wird so erfolgreich entgegengewirkt.

Die Vorbereitungskurse dauern von November 2008 bis Jänner 2009. Damit können die Schüler bereits jetzt die Weichen für ihr zukünftiges

Leben optimal stellen. So wird Mistelbachs Stellenwert als „Bildungshauptstadt des Weinviertels“ wieder einmal gekonnt untermauert.

Anmeldungen unter:

LernQuadrat Mistelbach

Hauptplatz 1

0 – 24 Uhr:

T 02572 – 611 99

E mistelbach@lernquadrat.at

I www.lernquadrat.at

Unser Leitsatz wird an der ECDL-HS I Mistelbach immer wieder eindrucksvoll verwirklicht.

Fit 4 the Future – mit Vielfalt und Kompetenz

In der Eröffnungskonferenz wurde der projektorientierte Unterricht als Jahresziel in den Mittelpunkt gestellt. Die Schüler/innen lernen mit allen Sinnen eigenverantwortlich und selbstständig. Alle Klassen sind mit mindestens einem PC ausgestattet, viele Räume zusätzlich mit Beamer. Die Schüler/innen werden auch mit der modernen Technik eines interaktiven Smartboards vertraut gemacht.

Die 3. Klassen starteten mit einem Projekt über die Bodenbeschaffenheit des Weinviertels, alle Klassen nahmen an der Information über Klima- und Umweltschutz teil. Am 17. September fanden Lehrgänge, Exkursionen und Wanderungen in freier Natur statt.

Ein weiterer Schwerpunkt des heurigen Jahres ist dem Lesen gewidmet. In der „Woche

des Lesens“, die in Niederösterreich als Projekt - „Poldi liest“ - veranstaltet wird, werden prominente Gäste mit unseren Schüler/innen lesen. Im Rahmen des Deutschunterrichtes bieten wir heuer erstmals auch Förderkurse für Lesen und Legasthenikerbetreuung an.

Die Vielfalt unseres Unterrichts äußert sich vor allem im reichhaltigen Zusatzangebot. Für alle Angebote gab es ausreichende Meldungen: Der ECDL (Computerführerschein) ist weiterhin die Nummer 1. Zwei Drittel aller Schüler/innen haben sich für dieses wertvolle Zertifikat gemeldet.

Im sportlichen Bereich bieten wir Volleyball, Basketball und Fußball an und nehmen an schulischen Meisterschaften teil. Auch unser Tanzsportprojekt wird fortgesetzt. Im Unterrichtsgegenstand Bewegung und Sport betätigen sich unsere Schüler/innen auch durch Schwimmen, Nordic Walken,

Eislaufen, Hockey, Tischtennis, Federball. Sie klettern oder balancieren auf modernen Freizeitgeräten. Sie nehmen an Schikursen und Projektwochen im In- und Ausland teil. Neben Tschechisch wird auch Französisch unterrichtet. Der Unterricht in Ernährung und Haushalt findet heuer erstmals bilingual statt. Die Schüler/innen lernen im Kochunterricht ihr Tagesmenü auch in Englisch kennen. Englisch als Arbeitssprache findet in verschiedenen Fächern statt. Im musischen Bereich werden die Talente in Chorgesang und Spielmusik gefördert. Moderne Kunstwerke entstehen im Gegenstand Digitale Fotografie und Bildbearbeitung.

Die Schüler/innen der 4. Klassen werden im Gegenstand Berufsorientierung und Bildungsinformation auf das Leben nach der Pflichtschule intensiv vorbereitet und nehmen am Top-Talente-Check teil.



Im Sinne - „Wehret den Anfängen“ - wird unser Bemühen um Ordnung, Disziplin und der Vermittlung von Werten von einer Schulsozialarbeiterin unterstützt. Jeden Mittwoch steht sie an der Schule für Beratungsgespräche zur Verfügung.

Der besondere Dank gebührt den engagierten Lehrer/innen, die durch das vielfältige Zusatzangebot den Unterricht noch attraktiver gestalten.

Nähere Details entnehmen Sie bitte unserer prämierten Homepage <http://www.hsmistelbach-1.ac.at>

Hervorragendes Ergebnis bei Bildungsstandards

Testungen für die Europahauptschule

Die Entwicklung von Bildungsstandards ist derzeit ein zentrales Thema in der österreichischen Schulpolitik. Diese Standards bieten Orientierung, welche Kompetenzen die Schülerinnen und Schüler am Ende der 8. Schulstufe nachhaltig erworben haben.

Im April nahm die Europahauptschule an den Bildungsstandards Testungen im Gegenstand Mathematik teil. Die Testungen wurden in der 8. Schulstufe (4. Klassen) in allen drei Leistungsgruppen durchgeführt.

Dabei wurden von externen (= schulfremden) Personen die Testungen in ausgewählten Schulen in ganz Österreich zum selben Termin durchgeführt. Anschließend wurden die Ergebnisse vom Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung ausgewertet.

Die Ergebnisse sind nun für alle teilnehmenden Schulen in anonymisierter Form im Internet abrufbar. Anonymisiert heißt, jede Schule kennt ihr Ergebnis im Verhältnis zu allen anderen teilnehmenden Schulen und kann so erkennen, wo sie im Vergleich zu den anderen Schulen liegt.

Die Ergebnisse waren für die Europahauptschule Mistelbach sehr erfreulich. Sie landete bei allen drei Leistungsgruppen im vordersten Spitzenfeld, wobei die 2. Leistungsgruppe sogar die beste von allen teilnehmenden Schulen war.

Direktor Karl Schmid gratulierte und dankte den Lehrern für ihren Einsatz und den erzielten Erfolg.

Für den Direktor ist das Ergebnis allerdings keine Überraschung. Es bestätigt die gute und konsequente Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer der Schule über viele Jahre hinweg.

Fenster & Türen • Parkettböden
Wand- & Deckenverkleidungen • Sauna
Gartenzäune • Balkone • Gartenhäuser

Sigl

Holz für Haus & Garten
Beratung • Verkauf • Montage

Johannes Sigl
0664/20 17 486

Mitschastraße 42 • 2130 Mistelbach
Tel. 02572/20 288 • Fax 02572/20 299
eMail: office@sigl-holz.at
Web: www.sigl-holz.at

Schlussverlosung des Ferienspiels in der Spiellandschaft



Schlussverlosung des 20. Mistelbacher Ferienspiels

Am Samstag, dem 30. August, fand die Schlussverlosung des mittlerweile 20. Mistelbacher Ferienspiels statt, durchgeführt von Stadträtin Dora Polke und Gemeinderat Roman Fröhlich. Auf die Hauptgewinner wartete ein Ausflug auf die Burg Kreuzenstein. Im Rahmen des „Tages des Kindes“ fand das beliebte Ferienspiel einen netten Abschluss.

Der großen Schlussverlosung ging der traditionelle „Tag des Kindes“ voraus, veranstaltet und organisiert von den Kinderfreunden Mistelbach unter der Leitung von Gemeinderätin Renate Knott. Über 90 Kinder kamen zur Spiellandschaft hinter der Volksschule, um gemeinsam den Abschluss der Ferien zu feiern.

Zehn Spielstationen

Unter dem Motto: „Verbring mit uns einen lustigen und gemütlichen Spiele- und Bastelnachmittag zum Feriende!“ konnten die Kinder bei zehn unterschiedlichen Stationen ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Eine Bastelstation, verschiedene Bewegungs- und Ballspiele sowie eine DART-Station standen auf

dem Programm. Bei der Luftballon-Modell-Station wurden über 300 Figuren aus Luftballonschlängen gebastelt, die vom Team der „Kinder circus Welt“ betreut wurde.

Für strahlende Kinderaugen sorgte die Puppenbühne Amadeus mit einer Kasperltheateraufführung.

Am Samstag, dem 13. September, ging es dann mit den glücklichen Gewinnern des diesjährigen Ferienspiels, auf die Burg Kreuzenstein.

Bei einer großen Führung

durch das Burggelände wurde den Kindern das damalige „Ritterleben“ ausführlich erklärt. Im Anschluss daran durften die Ferienspiel-Gewinner die Greifvogelschau besuchen. Alle – Groß und Klein – waren sichtlich begeistert von der einzigartigen Flugvorführung.

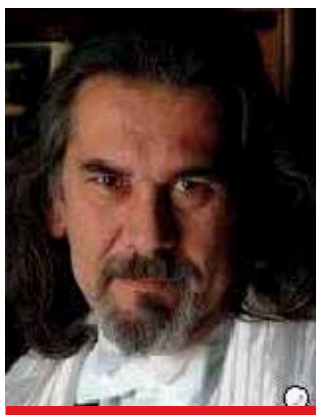
Zum Abschluss tobten sich die Kinder auf dem nahegelegenen Spielplatz so richtig aus, ehe es wieder mit dem Autobus zurück nach Mistelbach ging. Organisiert wurde der erlebnisreiche Tag von Jugendgemeinderat Roman Fröhlich.



Am Foto: Die Kinder bei der Burg Kreuzenstein mit ihren Begleitpersonen Gemeinderätin Renate Knott, Gemeinderat AKFM, Matthias Rausch und Organisator Jugendgemeinderat Roman Fröhlich

„Der Kontrabass“ von Patrick Süßkind

Krebs gilt als eine der heimtückischsten Krankheiten der Menschen. Besonders schlimm, wenn auch Kinder davon betroffen sind. Grund genug für Peter und Lucy Brucha, ihre (noch) private Initiative „Kultur On Tour“ zu gründen und mit dem Erlös ihrer Theatervorstellungen „Gutes zu tun“. Am Dienstag, dem 4. November, gastiert das Duo mit ihrem Stück „Der Kontrabass“ von Patrick Süßkind ab 19.00 Uhr im Mistelbacher Stadtsaal.



„Brucha Peter_
Theater_Der Kontra-
bass“

Theater vom Feinsten für einen guten Zweck: Mit sehr viel Augenzwinkern, einem messerscharfen Blick für Details und mit einem gehörigen Schuss an tragischer Komik oder komischer Tragik erzählt Patrick Süßkind („Das Parfum“, „Monaco-Franze“) die Geschichte eines Orchestermusikers, der zwischen der Hass-Liebe zu seinem Instrument und der Hass-Liebe zu der jungen Sopranistin Sarah zerrissen ist. Wird der Kontrabassist einen Ausweg aus dem Dilemma finden?

Hintergrundinformation zur Tournee:

Die Österreichische Kinderkrebsforschung führt – still, leise und bescheiden – einen heroischen Kampf gegen eines der ärgsten Übel unserer Zeit: Die Ursachen von Krebserkrankungen bei Kindern zu erforschen und Heilmöglichkeiten zu finden. Dabei ist die Österreichische Kinderkrebsforschung auf die Unterstützung durch Spenden angewiesen. Die Initiatoren des Projekts „Kultur On Tour“, Peter und Lucy Brucha, möchten mit ihrer Tournee 2008 diese wichtige Arbeit unterstützen. „Wir bringen Freude und Unterhaltung – und bekommen dafür einen wichtigen Beitrag für die Arbeit einer karitativ tätigen Organisation!“, so Peter Brucha.

Eintritt:

Erwachsene: € 12,-- /Jugend, Studenten, Senioren: € 6,--

Infos

Benefiz-Kulturinitiative
„Kultur On Tour“
I www.KulturOnTour.at
Öst. Kinderkrebsforschung:
I www.ccri.at

Schoßkindprogramm in der Stadtbibliothek

Das Schoßkindprogramm startet in die nächste Runde! Schwerpunkt der beliebten Veranstaltungsreihe für Kinder zwischen 1 und 3 Jahren und ihre Begleitpersonen ist der Herbst, Martini und Nikolaus mit Basteln, Singen, Lesen und vielen Spielen. Folgende Termine sind vorgesehen:

jeweils dienstags am 04.,



11., 18., 25.11. und 02.12. 2008 (Abschluss) von 9 bis ca. 10.45 Uhr.

Anmelden - bitte persönlich in der Bibliothek (Stadtsaal / Franz-Josef-Str. 43, 2130 Mistelbach) - ab Montag, 20. Okt.

Es wird ein Kostenbeitrag von € 10,00 für alle fünf Veranstaltungstage eingehoben. Durch die Veranstaltungsreihe führt Bibliothekarin Roswitha Lukes.



STADT-BILD-VERLAG LEIPZIG

MISTELBACH



STADT-BILD-VERLAG LEIPZIG

- „exklusiv nur bei uns“
- neuer Bildband über Mistelbach 21 x 20 cm
- aktuelle Bilder der Stadt Mistelbach und den Ortsgemeinden
- Text in Deutsch und Englisch
- erscheint ca. Mitte November

Preis 17,90 Euro

Facultas Dombuchhandlung im Weinviertel

Hauptplatz 39, A-2130 Mistelbach

T 02572/2779

F 02572/4885

E mistelbach@dobuchhandlung.at

I www.dobuchhandlung.at

Mo bis Fr	8.30 - 18 Uhr
Sa	8.30 - 17 Uhr



Immer am Punkt

GEYER & GEYER
WIRTSCHAFTSTREUHAND GMBH

A-2130 Mistelbach, Liechtensteinstraße 6
Fon: (+43-2572) 2496-0 Fax: (+43-2572) 2496-93
E-Mail: office.mistelbach@geyer.at

WIEN - MISTELBACH - SALZBURG - BRÜNN

Wir verteilen jedes Blatt.

feipro Vertriebs Ges.m.b.H.




2191 Gaweinstal
In Lüssen 3
Tel. 02574/3888
Fax 02574/3888-19

Filiale: 3580 Mold, Pivonkaweg 4/2
Tel. 02982/53 324, Fax 02982/53 324-19
www.feipro.at, office@feipro.at

Veranstaltungen in der Stadtbibliothek

Gruselnacht

Achtung, Kinder! Aufgepasst!

Die Gruselnacht in der Stadtbibliothek ist wieder da! Kinder im Alter zwischen 9 und 11 Jahren können bei uns eine schaurige Nacht zum Thema „Werwolf“ erleben.

Den Anfang gestaltet unser Gast, die Österreichische Kinderbuchautorin Britta Hellmann, die uns ihr Buch „Torrabaans Auge“ vorstellen wird. Diese Lesung ist für alle frei zugänglich - also auch von Nicht-Gruselnacht-Teilnehmern! Beginn: 19.00 Uhr / Eintritt frei



Dauer: ca. 1 Stunde

Dann geht's mit den Gruselnachtteilnehmern ab ins schaurige Vergnügen (mehr wird auch diesmal noch nicht verraten!)

Verraten wird jedoch der Termin, der da wäre Samstag, 1. November 2008, 19.00 Uhr bis Sonntag, 2. November 2008, 8.00 Uhr - Kosten: € 10,00

Infos

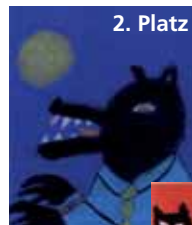
Stadtbibliothek Mistelbach, Tel. 02572/2515-6310
Anmeldung zwischen 7. und 25. Oktober 2008 möglich.

Ergebnis des Plakatwettbewerbes für das Gruselnachtplakat:

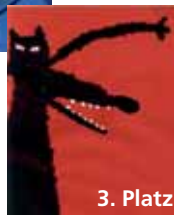


1. Platz

1. Platz: Janine Helnwein
2. Platz: Nina Höller
3. Platz: Barbara Lukes



2. Platz



3. Platz

Lesung „Als lediges Kind geboren...“

Verlag Böhlau („Damit es nicht verloren geht...“ ; Bd. 53).- 2008 im Rahmen der 30. Internationalen Puppentheatertage und „Österreich liest“

Mag. Günter Müller von der Dokumentation lebensgeschichtlicher Aufzeichnungen des Institutes für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Universität



Wien, spricht über seine Zusammenstellung von Lebenserinnerungen lediger Kinder und Mütter. Sieben Frauen und sechs Männer, geboren zwischen 1862 und 1934 - darunter der Mistelbacher Johann Hömstreit -, erzählen, was es heißt als „Bankert“ oder „Umasunstfresser“ aufzuwachsen. Lesung aus dem Buch durch Bür-

Rückblick Sommer 2008

Ferienleseaktion

Aus über 50 abgegebenen Lesepässen der Ferienleseaktion (mind. 10 Bücher in den Sommerferien lesen) wurden 5 Hauptgewinner ausgelost!

Je ein Buch, bereitgestellt von der Facultas Dombuchhandlung im Weinviertel, haben bei der Preisvergabe am 12. September 08 erhalten:



V.l.n.r.: Julia Schally, 10 Jahre -- Isabella Fürst, 9 Jahre -- Robert Fally, 8 Jahre -- Victoria Stacher, 7 Jahre -- Eva-Maria Sperk, 8 Jahre

Bücherreise

Wir wollten gern wissen, wo unsere Bücher dieses Jahr mit unseren LeserInnen im Urlaub waren und haben um originelle „Beweis“-Fotos gebeten. 10 wunderschöne Zusendungen sind bei uns eingetrof-

fen, die wir alle auf unserer Homepage <http://bibliothek.mistelbach.at> unter ‚Veranstaltungen – Bücherreise‘ präsentieren. Hier eine kleine Auswahl:



germeister Christian Resch.

Freitag, den 24. Oktober 2008, 19:30 Uhr
Stadtbibliothek im Stadtsaal, Kellergeschoss, Probenraum
Anschließend bittet das Team der Stadtbibliothek zur Verkostung des Puppenspielerweines. Eintritt frei!

Buntes Programm im MZM

Veranstaltungsüberblick Oktober/November
MZM Museumszentrum Mistelbach –
Hermann Nitsch Museum
und Museum „Lebenswelt Weinviertel“

COMBINATION & Brunch
Sonntag, 26. Oktober,
10.30 Uhr

jazz a.m.
 music.brunch.wine.mistelbach

Das Songrepertoire dieser Musiker bedient sich größtenteils am groovigen Element des Jazz: Funk, Blues, Pop und New Orleans-Jazz. Neben bekannten Tunes gibt es auch einige Eigenkompositionen von Bandleader Johannes Grill und „Tondichter“ Marco Annau (www.tondichter.at) zu hören.

Johannes Grill (Gitarre) Marco Annau (Keyboards) Wolfgang Köck (Bass) Alexander Dostal (Drums)



jazz a.m. Pole Position Jazz Quartett
Sonntag, 30. November 2008, 10.30 Uhr

Mainstream-Jazz, Standards, Latins – das ist das Programm des Pole Position Jazz Quartetts. Spielwitz und Spielfreude übertragen die Dynamik auf das Publikum. Reinhard Leopold – piano, Chris Heller – bass, Alex Schuster – drums, Willi Wenzl – sax, flute



Tickets € 7,- / € 5,- (ermäßigt), für Freunde des MZM gratis!! (inkl. Eintritt ins MZM & Sonderführung um 13.00 Uhr!)
 Brunch € 19,50 / Frühstücksbuffet € 9,-
 Bestellung & Tischreservierung: Tel. 0676/7720685,
 Karl Polak jun., BACKSTAGE Café & Weinbar

„Weinviertel meets Piemont“
Sonntag, 9. November,
17.00 Uhr

Verkostet werden Top-Rotweine der Weinviertler Winzer Zuschmann-Schöfmann (Martinsdorf), Ippsmiller (Schrattenberg), Stadler (Falkenstein), Pfaffl (Stetten) und von der LFS Mistelbach. Im Vergleich dazu werden die wichtigsten Rotweinsorten von Spitzenproduzenten aus dem Piemont kredenzt: Barbera, Barbaresco & Barolo. Weiters gibt es Kostproben eines Rosé und Moscato d'Asti. Dazu wird Trüffelkonfekt der Confiserie Hynek aus Mistelbach gereicht. Karl Polak jun. wird regionaltypische piemonteser Teller anbieten.

Ausstellung: Fotoimpressionen aus dem Weinviertel und aus dem Piemont von Leopold Kiefer.

Tickets: € 10,- / € 5,- für Freunde des MZM (inkl. Weinverkostung & Trüffelkonfekt)



Lesung Milan Rácek aus der „Weinviertler Triologie“
Sonntag, 16. November 2008

16 Uhr Führung

17 Uhr Lesung, einführende Worte von Johann Winkler

Es lesen Waltraud Platz (Lektorin), Werner Schoberwalter (Theater Westliches Weinviertel) und der Autor und Wahl-Weinviertler Milan Rácek (seit mehr als 40 Jahren in Österreich, davon 30 Jahre im Weinviertel). Ab 18 Uhr wird die Lesung untermalt durch Cimbalmusik aus Südmähren. Kostproben von Sitzendorfer Weinen. Eintritt: € 8,- Erw. / € 3,50 Kinder



Sinnlicher Advent

Sonntag, 23. November 2008, 15.00 Uhr

Zur freudigen Einstimmung auf den Advent lädt das MZM Museumszentrum Mistelbach zu einem vielfältigen interessanten Programm ein. Ab 15 Uhr erwartet die Kleinsten ein spezielles Kinderprogramm, parallel dazu findet für Erwachsene der Workshop „Kleine Schule des sinnlichen Advents“ von Karin Weidlich und Sonja Nawrata (Dauer ca. 1h) statt. Von 15 - 17 Uhr können Kinder und Erwachsene unter der professionellen Anleitung von Günther Esterer in der Malakademie eigene Weihnachtskarten drucken. Ab 17 Uhr verzaubert das Musikensemble „Chairé“ auf historischen Musikinstrumenten mit alten Weihnachtsliedern aus ganz Europa, gefolgt von Gesängen des Chors des BORG Mistelbach. Dazwischen gibt es weihnachtliche Texte gelesen von Margit Baar.



Präsentation Nitsch-Bücher
Samstag, 29. November
2008, 16.00 Uhr

Im Beisein von Prof. Hermann Nitsch stellt das MZM Museumszentrum Mistelbach die neuesten Werke über den Künstler vor. Wolfgang Koch präsentiert sein Werk „Blut in den Mund“, Freya Martin gemeinsam mit ausgewählten „Freunden“ ihr Buch „Der Nitsch und seine Freunde“ und Gerhard Jaschke „Immer wieder Nitsch“ (es liest Bernd Jeschke). Im Anschluss besteht die Möglichkeit, die Bücher von Hermann Nitsch persönlich signieren zu lassen.



KONTAKT UND INFOS

MZM Museumszentrum Mistelbach
Hermann Nitsch Museum & Lebenswelt Weinviertel
Waldstraße 44-46, 2130 Mistelbach
 Tel. 2572/20719, Fax 02572/2071920, Mobil 0664/8520150
 Email: office@mzmistelbach.at
 Homepage: www.mzmistelbach.at

Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag: 10 - 18 Uhr
Neu ab 4. November: Dienstag - Sonntag: 11 - 17 Uhr

Ausstellung „verWURZELtes“ vom 19. Oktober 2008 bis 13. April 2009 im MZM Museumszentrum Mistelbach

Es ist die erste Puppentheatersausstellung auf dem Gelände des MZM. Sie soll der Auftakt für hoffentlich viele weitere sein, die vom Festival bis zu Ostern im Folgejahr gezeigt und mit Puppentheateraufführungen verbunden werden.

„verWURZELtes“ soll zum einen eine Brücke schlagen von den Wurzeln der Weinstöcke hier rund um Mistelbach hin zu der recht skurrilen Gestaltung hölzerner Theaterfiguren der Gegenwart. Zum anderen zeigt die Ausstellung auch die kaum noch bekannte Verwurzelung des Marionettenspiels in Niederösterreich in Form der reisenden Puppentheater des 19. und 20. Jahrhunderts und auf die jüngsten Wurzeln, die die Eibenthaler Passion seit 1999 in

der Region schlägt.

Ausgestellt werden grob gearbeitete, an Wurzeln, Äste und Baumstämme erinnernde Figuren bekannter Bühnenbildner aus Tschechien, der Slowakei und Deutschland. Ihre Betrachtung lässt viel Raum für Phantasie, denn die Gestaltung der Figuren bereitet gewisse Schwierigkeit bei der Repräsentation: Die eigenwillige Schönheit der Figuren ist in Gänze nur zu erfassen, wenn sie sich bewegen, wenn Blick des Zuschauers von der Profil- zur en face-Ansicht gleiten kann und sich durch das Bühnenlicht wandelnde Schatten im Gesicht abzeichnen.

Nicht die Niedlichkeit der Handpuppen der Industrieformgestalter bestimmt die Ausstellung, sondern die Professionalität der Bühnenbildner.

Gestaltet wird diese Ausstellung von den Berliner Ausstellungsdesignern Katja Koch und Olaf Randel, Kurator ist Dr. Olaf Bernstengel.

Wir danken folgenden Museen, Theatern und Privatpersonen, dem Museum für Puppenspielkultur Chrudim in Tschechien, den Leihgebern aus Deutschland

Theater Altenburg-Gera, Kleines Theater; Maihof-Puppentheater, Dresden-Weißig;

Caspertheater LARIFARI, Halle; Puppen Doctor's Puppen Kastl, Thurnau; Puppentheater Zwickau, Olaf Bernstengel, Dresden, Jana Pogarielová aus Banská Bystrica, Slowakei; und aus Österreich gilt unser Dank dem Theater Ultimo Ration, Karnabrunn und Ing. Ottokar Chudoba, Wiener Neustadt.



ERÖFFNUNG

Samstag, 18. Oktober 2008, 18:00 Uhr
durch Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Gerhard Schütt

Musikalische Umrahmung:
KettBRASSbrunner

Feier im Zeichen der Kunst

Gleich dreifachen Grund gab es am Freitag, dem 19. September, um im Mistelbacher Barockschloß zu feiern. 15 Jahre Kultur Nachrichten, 20 Jahre Blau-Gelbe Viertelsгалerie und 35 Jahre Kulturbund Weinviertel waren der Anlass, zu dem der Kunstverein Mistelbach und der Kulturbund gemeinsam einluden. Und viele Ehrengäste und Besucher waren gekommen, um beim Event mit dabei zu sein.

Das barocke Gebäude, oft genutzt für diverse Kunst- und Kulturveranstaltungen, war auch an diesem Tag Veranstaltungsstätte für eine Feier, die ganz im Zeichen der Kunst und Kultur stand. Und zwar gleich in dreifachem Sinn. Einerseits stießen die Gäste und Besucher auf das 15jährige Jubiläum der Kultur Nachrichten und auf 20 Jahre Blau-Gelbe Viertelsгалerie an, andererseits feierte der Kulturbund Mistelbach bereits sein 35jähriges Jubiläum.

Viele bemerkenswerte Aus-



Dr. Peter Kenyeres, Ing. Christian Resch, Mag. Edmund Freibauer, Dr. Joachim Rössl, Herbert Nowohradsky, Dr. Franz Schwelle, Ferdinand Altmann, Mag. Karl Wilfing, Dr. Peter Janner und Klaus Frank

stellungen

HR Dr. Joachim Rössl von der Abteilung für Kultur und Wissenschaft der NÖ Landesregierung lobte das hervorragende Engagement, vor allem in den vergangenen beiden Jahrzehnten: „In den letzten 20 Jahren hat sich viel getan im Weinviertel mit vielen bemerkenswerten Ausstellungen. Die Kunst in der Landschaft ist weit über die Region hinaus

bekannt. Man denke nur an die „Paasdorfer Kulturlandschaft“. Das Viertel hat mit der Grenzöffnung unheimliche Chancen wahrgenommen, um eine neue Dimension zu erreichen.“

„Man müsste eine Woche feiern“

Bürgermeister Ing. Christian Resch dankte dem Kulturbund Weinviertel für die letzten 35 Jahre: „Der Kulturbund Wein-

viertel ist eine derartige Bereicherung für die Region, dass man eigentlich eine ganze Woche feiern müsste“, freut sich Resch.

Der zweite Präsident des NÖ Landtages Herbert Nowohradsky hielt die Festrede, für die wirklich gelungene musikalische Umrahmung sorgte das Frauenkompott aus Poysbrunn und Falkenstein.

Operettenkonzert in Paasdorf

Ein volles Haus gab es am Sonntag in der Paasdorfer Pfarrkirche. Die Weinviertler Philharmoniker unter der Leitung von Roland Bentz spielten unter der gesanglichen Begleitung von Doris Felkel, Gerhard Rak und Gerhard Schifko beim Operettenkonzert.

200 Gäste besuchten das Konzert, welches wegen Schlechtwetters vom Pfarrgarten in die Kirche verlegt werden musste. Organisator Bruno Rath: „Der Herrgott macht das Wetter, wahrscheinlich wollte er, dass das Konzert in seine Kirche verlegt wurde“.

Der Reinerlös wird der Pfarre Paasdorf zur Bezahlung von einem Teil noch offener Rechnungen, die von der Kirchenrenovierung übrig geblieben sind, verwendet.

Nach dem Konzert wurden die Besucher in den Pfarrsaal zur Agape eingeladen.



Die Weinviertler Philharmoniker beim Operettenkonzert in der Paasdorfer Kirche

Einladung, Freitag den 17. Oktober 2008

Wenn Kunst auf Mode trifft

Ab 18 Uhr:

„Die Begegnung der Kunst mit Mode“

Die Galerie Thomas Berghuber wird den Kunsthandel mit dem Angebot exquisiter Accessoires kombinieren. Erlesene Aktbilder und Figuren in einem stilvollen Ambiente werden einen ästhetischen Rahmen für einen Boutiquebesuch mit Kunstgenuss bieten.

„Aktbilder und Figuren aller Stilrichtungen“

Da dieses Event der neuen Ausrichtung unserer Galerie mit der Kombination, Kunst und Mode, gewidmet ist, werden ausschließlich Exponate der TB Galerie ausgestellt sein.

„Wir trinken Kattus Frizzante Organge Bitter“

Auf die neue Ausrichtung unserer Galerie wollen wir anstoßen.

21:00 Uhr Versteigerung Original von Mag. Peter Dworak

Dem Ziel treu, unserer Kunden die persönliche Umgebung mit Kunst zu beleben, wird ein Bild von „Peter Dworak“, Öl auf Holz, 40x90 cm, versteigert. Ein toller Rufpreis von 1.500,-- Euro bietet wieder eine einmalige Chance Kunst von österreichischer Hochkultur zu ersteigern. Mag. Peter Dworak ist einer unserer Künstler und ein eigenwilliger, unverkennbarer Stil macht ihn letztlich auch zu einer guten Investition. Geboren 1949, arbeitet seit 1969 als unabhängiger Künstler, schauen Sie selbst im Internet – Peter Dworak –

21:30 Uhr: Verlosung Modeschmuck für die Dame

Speziell für die Damen an diesem Tag, wollen wir als kleines Spiel und auch zur Unterhaltung, eine Damenhalskette aus der Herbstkollektion verlosen. Bringen Sie Ihre Visitenkarte mit und viel Glück!

Theaterverein-Laienbühne-Hörsersdorf

spielt wegen Gasthausrenovierung im

Theater Winkelau Loosdorf

Stück: BOEING BOEING

Komödie in 3 Akten

Spieltermine:	18.10.2008	19:30 Uhr
	19.10.2008	17:00 Uhr
	25.10.2008	19:30 Uhr
	26.10.2008	17:00 Uhr

Kartenvorverkauf in der Volksbank Mistelbach

Zum Inhalt: Bernhard, ein charmanter Innenarchitekt, hat sich in seiner Wohnung in Wien ein perfektes Liebesnest eingerichtet. Er hat drei Verlobte, die bei unterschiedlichen Fluglinien als Stewardessen arbeiten.

Aufgrund der unterschiedlichen Flugpläne der drei bezaubernden Mädchen schafft er es, dass sich immer nur eine von ihnen zur gleichen Zeit in Wien aufhält. Sein stets nörgelndes Hausmädchen unterstützt ihn dabei aufopfernd. Das funktioniert solange hervorragend, bis die Flugzeuge immer schneller werden und sich die Flugpläne ändern ...

Bis 22:00 Uhr: Lange Einkaufsnacht in Mistelbach, alle Geschäfte haben geöffnet.

Gewinnspiele in allen Geschäften der M-Passage!

Open End: Die lange Nacht in der Galerie-Boutique!

Wir freuen uns auf euren Besuch – Thomas und Raphaela

Franz Josef-Straße 4
2130 Mistelbach
Tel. 02572/2280
Fax 02572/5580

KRICKL
Möbel

PLANUNG für
den gesamten
WOHNBEREICH

Wohnen mit FENG-SHUI

19. - 26. Oktober 2008

30. Internationale PuppenTheaterTage

Zu den 30. Internationalen Puppen-TheaterTagen in Mistelbach werden Künstler aus 30 Ländern erwartet. Sie kommen aus allen bewohnten Erdteilen. Erstmals seit über 10 Jahren ist das Festival nicht thematisiert, sondern die über 30 Bühnen sollen ihre Erfolgsstücke, ihre nationalen Besonderheiten und Puppenspieltraditionen zeigen. Die Palette der Aufführungen ist daher sehr breit: Sie reicht von afrikanischen und nordamerikanischen Märchen, über Dramatisierungen europäischer Kunstmärchen, Volksmärchen der Brüder Grimm, über Adaptionen der Kinderliteratur bis zu Klassikern der Schauspiel- und Musikszene für Erwachsene.

In der Gunst des Publikums werden die Vorstellungen auf großer Bühne, wie „Die Schöne und das Biest“ des Puppentheaters Ostrava (Tschechien), „Aida“ vom Schattentheater Controluce (Italien) oder „Die Zauberflöte“, gespielt vom Theater Arlekin aus Lodz (Polen), genauso stehen wie die Miniaturaufführungen des Lempen Puppet Theaters aus England, des Wiener Papiertheaters und der Campanhia Marimbondo aus Portugal.

Aus Asien werden Ensembles aus Japan und Taiwan erwartet. Der Meister des Stabfigurenspiels Ikehara-san wird erstmals in Österreich seine poetischen Spielszenen zur Aufführung bringen. Das Ensemble Ching Fei Feng aus Kaohsiung/Taiwan überrascht mit einem virtuellen Marionetten-Varieté, das erst auf dem zweiten Blick europäische Einflüsse erkennen lässt.

Das Festival unterstreicht aber wie so oft, dass Puppentheater heute mehr ist als Volksbelustigung. Es ist auch Teil der sozialen Erziehung in vielen Entwicklungsländern und in der so genannten Dritten Welt. Im Libanon wird es genutzt zur Arbeit mit Straßenkindern und zur Konfliktbewältigung im Kriegsgeschehen. Davon spielen und berichten Puppenspielerinnen aus Beirut. Und vom Story Telling spielt und erzählt das Theater Tekweni aus Südafrika.

Stärker als in der Vergangenheit werden auch Aufführungen in englischer Sprache angeboten. Damit wird einem Wunsch der Mistelbacher Schulen entsprochen. Sicherlich, die Festivalsaufführungen können begleitend für Literatur und Gesellschaftskunde-Unterricht, aber eben auch für die Fremdsprachenausbildung sein.

Erwartet werden wie in jedem Jahr rund 9000 Zuschauer, die ihre Vorstellungen aus mehr als 100 Aufführungen auswählen können.



Macbeth für Anfänger

Erstmals wird auch eine Puppentheatersammlung eröffnet, die weit über das Festival hinaus wirken soll. Ab dem Festival bis Ostern 2009 wird in der letzten zu einem Ausstellungsbau rekonstruierten Fabrikhalle im MZM eine Exposition zum Thema „verWURZELtes“ gezeigt. Dahinter verbergen sich Theaterfiguren aus Wurzelholz genauso wie Theaterfiguren, die im Weinviertel verwurzelt sind, zum Beispiel Marionetten des Wiener Volkstheaters und der Eibesthaler Passion.

Ein Großteil der Exponate stellte das Museum für Puppenspielkultur in Chrudim/ Tschechien zur Verfügung.

Das Plakat des Festivals schuf Hubert Schmalix.

Olaf Bernstengel

Einladung zur Eröffnung
der 30. Internationalen Puppentheertage
am Sonntag, 19. Oktober, 2008 um 18.00 Uhr
Stadtsaal, Oswald Kabasta-Saal
Franz Josef Straße 43

Die Stadtgemeinde Mistelbach lädt Sie sehr herzlich ein, gemeinsam mit den Puppenspielern den „Gala-Abend des Puppenspiels“ zu feiern.

Die Trommler - Staatliches Pantomimen-Tanztheater Baku, Aserbaidschan

Begrüßung
durch Bürgermeister Ing. Christian Resch,
Kulturstadtrat Klaus Frank
und Intendant Dr. Olaf Bernstengel

Grußwort der UNIMA-Österreich
von Helga Ruso-Pawelka, Vorsitzende

Figurenparade von Mistelbacher SchülerInnen

Festrede

„Puppenspiel in einer globalisierten Welt“
von Dipl. Kunstpädagogin Barbara Scheel,
Mitglied des unabhängigen Rates der UNIMA
und Leiterin der Gruppe „Therapeutisches Puppenspiel“ in der Welt-UNIMA

Der Violinist Staatliches Pantomimen-Tanztheater Baku, Aserbaidschan

Feierliche Eröffnung
durch Herbert Nowohradsky, 2. Präsident des
NÖ Landtages in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

Pause

Joachim Ringelnatz „Kasperle-Verse“
interpretiert von Frieder Simon, Original
Casper-Theater LARIFARI, Halle

Der Vocalist - Das Mugam-Knie-Trio
Staatliches Pantomimen-Tanztheater Baku,
Aserbaidschan

Zu fortgeschrittener Zeit:
„Jukebox“ - Parodien auf die Musik- und
Schlagerwelt gespielt mit Kaukautzkys, einer
seltenen Puppenspielform
Theater „Trutitrek“, Spanien

Im Wilhelm Bernatzik-Saal gibt es ein Wiedersehen mit vielen Puppentheatern, die in Mistelbach gastierten. Es werden Filme der Internationalen Puppentheertage gezeigt.

ANMELDUNG (Sitzplatzreservierung) unter
02572/2515-5271 unbedingt erforderlich

Für Speisen und Getränke sorgt das Restaurant
Diesner

Wir bieten Ihnen neben jahrelanger Betreuungserfahrung gute und seriöse Versicherungsbearbeitung. Service, Qualität und schnelle Schadensabwicklung, sowie Kompetenz und Zuverlässigkeit sind für uns selbstverständlich!



Die Niederösterreichische
Versicherung

Ihre Berater für das Gebiet Mistelbach
Hannes Pecker u. Gerti Kessler

Kundenbüro:

2130 Mistelbach, Bahnstrasse 12
Tel. 02572 /2333, Fax 02572/2333-20
e-mail: mistelbach@noevers.at

Fotowettbewerb im Rahmen des Jubiläums „10 Jahre ALM-Wanderungen“

Unter dem Motto „10 Jahre ALM-Wanderungen – Der Natur auf der Spur“ feiern die beliebten ALM-Wanderungen am 15. November ihr zehnjähriges Jubiläum. Im Zuge der Festveranstaltung werden auch Fotos von Landschaftsaufnahmen aus der Großgemeinde Mistelbach prämiert. Die Sujets können bis spätestens 31. Oktober bei der Touristmusstelle der StadtGemeinde Mistelbach abgegeben werden.

Wollen auch Sie beim Fotowettbewerb mitmachen?



Dann einfach die schönsten Landschaftsaufnahmen als Fotos in der Größe von etwa 20 x 30 cm entwickeln lassen und bis spätestens 31. Oktober im Büro der Touristmusstelle der StadtGemeinde Mistelbach abgeben. Eine Fachjury unter der Leitung von Ferdinand Altmann wird die besten Aufnahmen prämiieren. Angefangen von Bildern mit imposanten

Ausblicken und Sehenswürdigkeiten unserer Region bis hin zu Aufnahmen von Feuchtbiotopen, Landschaftsprojekten, Kellergassen oder Kunstwerken können Fotos eingereicht werden.

Preise:

1. Preis: 300 € Igm-Gutschein
2. Preis: 200 € Igm-Gutschein
3. Preis: 100 € Igm-Gutschein

Infos

StadtGemeinde Mistelbach,
Touristmusstelle
Museumsgasse 4
2130 Mistelbach
T 02572/2515-4801
E tourismus@mistelbach.at

xDrive, das intelligente Allradsystem von BMW. Macht jeden Untergrund zu einer Straße.



xDrive erkennt, wie viel Haftung jedes einzelne Rad hat und reagiert darauf in 0,1 Sekunden. Ohne Antriebsverlust verteilt xDrive die Kraft dorthin, wo sie gerade gebraucht wird. Ergebnis: optimale Kraftübertragung auf jedem Untergrund. Und Fahrfreude, egal wo Sie sind.

Erleben Sie xDrive nun bei

Autohaus Pestuka

2225 Zistersdorf, Umfahrungsstraße 30, Tel. 0 25 32/24 14, Fax 0 25 32/24 14-31
2130 Mistelbach, Ernstbrunner Straße 8, Tel. 0 25 72/32 2 69, Fax 0 25 72/32 2 08
www.pestuka.at, info@pestuka.bmw.at

BMW X3



BMW X3 (xDrive20i, xDrive25i, xDrive30i, xDrive20d, xDrive30d, xDrive35d): von 110 kW (150 PS) bis 210 kW (286 PS), Kraftstoffverbrauch gesamt von 6,5 l/100 km bis 9,7 l/100 km, CO₂-Emission von 172 g/km bis 233 g/km.

Mistelbach erneut **vereinsfreundlichste Gemeinde**

Nach 2005 ist die Gemeinde Mistelbach im heurigen Jahr erneut zur „Vereinsfreundlichsten Gemeinde 2008“ im Bezirk gewählt worden. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll verlieh den Vertretern aus Mistelbach den Preis – eine gerahmte Druckplatte einer Doppelseite in der NÖN – und gratulierte zum Sieg. Seitens der StadtGemeinde Mistelbach reisten Vizebürgermeister Ernst Waberer, die Stadträtinnen Dora Polke und Ingeborg Pelzelmayer, Gemeinderätin Renate Knott und Helga Ruso am Montag, dem 22. September ins Landhaus nach St. Pölten, um den Preis entgegen zu nehmen. Der Wettbewerb wurde nach 2005, 2006 und 2007 heuer bereits zum vierten Mal durchgeführt. Insgesamt 21 Gemeinden aus Niederösterreich wurden prämiert.

Allein in der Großgemeinde Mistelbach sind 186 Vereine tätig, die tagtäglich ehrenamtlich wertvolle Arbeit leisten. Von Musik- über Sport- bis hin zu Dorferneuerungsvereinen reicht die breite Palette. „Ich danke allen Funktionärinnen und Funktionären unserer StadtGemeinde für ihr Engagement, ihre professionelle Arbeit im Dienste der Allgemeinheit und ganz besonders

für die unverzichtbare Jugendarbeit“, freut sich Bürgermeister Ing. Christian Resch über die erneute Auszeichnung.

Infos

www.vereine-noe.at



Chefredakteur Martin Gebhart, Maria Forstner, Gemeinderätin Renate Knott, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Vizebürgermeister Ernst Waberer, Stadträtin Dora Polke und Helga Ruso

Hallenfußballmeisterschaft der Betriebe

Die Betriebssportgemeinschaft der Stadt Mistelbach führt auch im Jahr 2009 eine Hallenfußballmeisterschaft durch. Spieltermine sind 11., 17. und 31. Jänner sowie 14. Februar 2009

zelbetriebe weiterhin die Möglichkeit besteht, sich mit Gastspielern zu verstärken.

Weiters werden auch heuer wieder interessierte Mannschaften aus den Bereichen Sportvereine (ausgenommen Fußballvereine), Dorferneuerung und Feuerwehren sowie die Pfadfinder eingeladen, an der Hallenmeisterschaft teilzunehmen.

Infos

bei Obmann Ludwig Sünder, Raiffeisen-Lagerhaus, Tel. 02572/25152715 oder Walter Schodl, Tel. 02572/9025-33361

Mistelbacher **Tischtennisspieler** zu Gast in Neumarkt

Vom 26. bis 28. September nahmen die Mistelbacher Tischtennisspieler nach nun schon alter Tradition am Turnier der Partnerstadt Neumarkt teil. Mit von der Partie waren diesmal Präsident Eduard Herzog, Liu Weirong, Franz Weichselbaum, Werner Gröger und Reinhard

Petuely. Bei dem regionalen Turnier mit niederösterreichischer Beteiligung belegten die fünf Mistelbacher letztlich den siebenten Platz unter elf Teilnehmern, doch war das nur ein Nebenaspekt der Reise zu den deutschen Freunden.

Die Volksbank Weinviertel, ein Teil dieser Volksbank Gruppe, ist die größte selbstständige Regionalbank im Weinviertel. Zur Verstärkung unseres engagierten Teams suchen wir eine/n

KundenberaterInnen / Verkauf

Das Feld moderner Finanzdienstleistungen wird immer komplexer. Kompetente, kundenorientierte Beratung ist wichtiger denn je.

Sie wollen Ihr Können und Ihre Erfahrung im Finanzdienstleistungsbereich einsetzen und uns im Filialbereich unterstützen? Darüber hinaus sind Sie auch bereit, dazulernen und die Herausforderung der Zukunft anzunehmen? Freude am Umgang mit Menschen sowie aktives, selbständiges und verantwortungsbewusstes Handeln sind für Sie selbstverständlich?

Wir erwarten eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung und mehrjährige Praxis im Bank- bzw. Finanzdienstleistungsbereich.

Wir bieten Ihnen verantwortungsvolle und herausfordernde Aufgaben sowie fundierte Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Sie suchen eine Chance, Ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen?

Schicken Sie Ihre Bewerbung bitte an die:

Volksbank Weinviertel
Personalabteilung
Hauptplatz 11-12
2130 Mistelbach
irmgard.russold@weinviertler.volksbank.at

Beflügeln Sie Ihre berufliche Laufbahn!

UKJ HYPO Mistelbach ab heuer in der Bundesliga

Die heurige Saison ist bereits gut angelaufen und einige Spiele der NÖ Landesmeisterschaft sind bereits absolviert. Das erste Heimmatch der Herrenmannschaft gegen Wiener Neustadt konnte souverän mit 109:59 gewonnen werden. Auch im Nachwuchsbereich

gab es bereits einige Siege. Neu ist heuer die Teilnahme in der 2. Basketball Bundesliga. Nach vielen erfolgreichen Spielen der vorigen Saison hat der Verein sich entschlossen, sein Glück auch auf höherem Niveau zu versuchen. Mannschaften wie die Vienna Dia-

monds, Timberwolves, Basket 2000 Vienna und Amstetten Falcons gehören zu den Gegnern. Sicher eine große sportliche Herausforderung für die Mannschaft die einige spannende Begegnungen erwarten lässt.

Das erste Heimspiel der 2. Bundesliga findet am 26. Oktober um 18:00 in der Sporthalle Mistelbach gegen den Vorjahres-

meister Leistungszentrum NÖ Süd statt.

Zur Unterhaltung des Publikums trägt neuerdings eine Gruppe junger Cheerleader bei, die mit großem Engagement in den Pausen ihre Tanz-einlagen zeigen und damit die Stimmung in der Halle heben.

Publikum ist herzlich willkommen!!!



HEIMSPIELTERMINE		HERREN	LandesLiga und 2.BundesLiga			
FR	26.09.2008	20:30	HL	UKJ HYPO Mistelbach	Blue Devils Wr. Neustadt	SPH Mistelbach
SO	12.10.2008	18:00	HL	UKJ HYPO Mistelbach	Basketdragons Mödling	SPH Mistelbach
FR	17.10.2008	19:30	HL	UKJ HYPO Mistelbach	BK Gers Klosterneuburg	SPH Mistelbach
SO	19.10.2008	18:00	HL	UKJ HYPO Mistelbach	Baden Black Jacks	SPH Mistelbach
SO	26.10.2008	18:00	2.BL	UKJ HYPO Mistelbach	LZ NÖ Süd	SPH Mistelbach
SO	09.11.2008	18:00	HL	UKJ HYPO Mistelbach	UBBC Herzogenburg	SPH Mistelbach
SO	23.11.2008	18:00	2.BL	UKJ HYPO Mistelbach	D.C.Timberwolves	SPH Mistelbach
SO	30.11.2008	18:00	HL	UKJ HYPO Mistelbach	UBBC Gmünd	SPH Mistelbach
FR	05.12.2008	20:30	HL	UKJ HYPO Mistelbach	Union Deutsch Wagram	SPH Mistelbach
SO	14.12.2008	18:00	2.BL	UKJ HYPO Mistelbach	Basket 2000 Vienna	SPH Mistelbach
SO	21.12.2008	18:00	HL	UKJ HYPO Mistelbach	LZ IT Spirit Möllersdorf	SPH Mistelbach
SO	25.01.2009	18:00	HL	UKJ HYPO Mistelbach	UKJ Autohaus Bogoly Bruck	SPH Mistelbach
SO	01.03.2009	18:00	HL	UKJ HYPO Mistelbach	BBC Tulln	SPH Mistelbach
SO	08.03.2009	18:00	2.BL	UKJ HYPO Mistelbach	UBBC Wien	SPH Mistelbach
SO	22.03.2009	18:00	2.BL	UKJ HYPO Mistelbach	Amstetten Falcons	SPH Mistelbach



FRIEDEN

Gemeinnützige Bau- und
Siedlungsgenossenschaft FRIEDEN
Hietzinger Hauptstraße 119, 1130 Wien
Tel.: 01/505 57 26 DW 5111
E-Mail: post@frieden.at www.frieden.at

Abstellplätze zu vermieten

€17 - monatlich

2130 Mistelbach "am Pulverturm"

Allerheiligen

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.



Kegelsportverein Raiba Mistelbach

Kein gelungener Start in die Meisterschaft



Mit dem Ende der Sommerpause war es am 30.8.08 für die 1.Mannschaft wieder soweit: Die Bundesliga-Meisterschaft wurde gegen den Viertplatzierten der abgelassenen Saison aus Ritzing/Bgld. gestartet - auf der Heimanlage im Hause DIESNER hatten die Burgenländer keine Chance gegen Dalibor Lang, Josef Bartos, Zoran Nikolic, Patrick Fritz, Karl Sünder und Erhard Seimann - ein klarer Sieg mit 8 : 0 Satzpunkten (2 Tabellenpunkten) war die Folge.

In der 2. Runde fuhren die Mannen mit Sportdirektor Wilhelm Patzner am 6.9.08 nach Lambach in OÖ - mit der bisher besten Auswärtsleistung war aber trotzdem nicht viel zu holen - erhobenen Hauptes verlor der KSV 2 : 6.

Die 3. Meisterschaftsrunde der Bundesliga am 13.9.08 war wieder eine Heimpartie gegen den Aufsteiger aus Schlaining/Bgld - alle Spieler des KSV Raiffeisenbank Mistelbach waren auf Sieg eingestellt, aber die Begegnung kippte zu Gunsten der Gäste und auf Grund der mehr gespielten Kegel gewannen die Gäste mit 5 : 3 !!

Am 20.9.08 wurde die 4. Meisterschaftsrunde in Deutschkreutz/Bgld. gespielt - der Vizemeister aus dem Vorjahr ließ aber nichts anbrennen und schickte die KSV-Granden mit 1 : 7 zurück in Weinviertel.

Auch die 2. Mannschaft des Kegelsportvereins Raiffeisenbank Mistelbach hat in der NÖ Landesliga bereits mit der

Meisterschaft begonnen - der neue Kapitän Helmut Pernold, Johann Konlechner, Johann Carda, Ernst Böck, Wilhelm Patzner, Werner Merl spielten in der 1. Runde - 04.09.08 in Hollabrunn gegen Göllersdorf und gewinnen überraschend sicher.

2. Runde - 11.09.08 auf der eigenen Anlage Diesner gegen Kronlachner Wr.Neustadt - auch dieses Spiel wird klar gewonnen

3. Runde - 15.09.08 in Wr.Neustadt gegen HB Wacker Wr.Neustadt - trotz sehr guter Leistungen der KSV-Kegler gab es keinen Punkt zu holen!

4. Runde - 25.09.08 ein Heimspiel gegen Voith St.Pölten - die Landeshauptstädter waren zu stark und gingen als Sieger von der Bahn !!

Auch die 3. Mannschaft in der NÖ A-Liga Nord (mit Kapitän Leopold Toifl, Leopold Grischan, Heinrich Grünauer, Jürgen Simperler, Orth Josef und Johann) und die 4. Mannschaft in der NÖ B-Liga Nord mit Kapitän

nin Maria Pernold, Helga Patzner, Waltraud Grischan, Andre Klötzel, Walter Fritz sind schon auf „Punktejagd“ !!!

Patrick FRITZ, die Nachwuchshoffnung des KSV Raiffeisenbank Mistelbach, war am 28.9.08 im Rahmen des „Tag des Sports“ von der Bundessportorganisation auf dem Heldenplatz in Wien, Angehöriger der Abordnung des Österreichischen Sportkeglerbundes - er war damit mit anderen Topstars des Sports auf Tuchfühlung - ein unvergesslicher Ehrentag für den Nachwuchssportler Patrick und der Stolz des Kegelsportvereins Raiba Mistelbach !!!



Marianne Reiter
Fachinstitutsleitung

WIR SIND IMMER FÜR SIE DA!

Egal, welches Hörgerät Sie besitzen oder wo Sie es gekauft haben, das Team des Neuroth-Fachinstitutes in der Hafnerstraße 2 in Mistelbach hat immer ein offenes Ohr für Sie.

Sie erreichen uns unter 02572/203 98.

Kassendirektverrechnung!

NEUROTH
BESSER HÖREN. BESSER LEBEN.

NÖ Landesmeisterschaft Zweispänner

Bei herrlichem Wetter wurde die Landesmeisterschaft der Zweispänner in Zistersdorf ausgetragen. Josef Furch hatte hier seinen Landesmeistertitel aus dem Vorjahr zu verteidigen.

In der Dressur begann es recht gut und er belegte mit 52,67 Punkten ex equo mit Rüdiger Grintal (Schlosshof) den 1. Platz. Eine Seltenheit, da bei der Dressur 3 Richter unabhängig voneinander richten und aus den 3 Noten der Mittelwert berechnet wird. Am Nachmittag gewann er in überlegener Manier vor Wolfgang Steindl (Zwettl) mit fast 4 Punkten Vorsprung den Marathon. Mit einer Sicherheitsfahrt am Sonntag im abschließenden Kegelfahren konnte Pepi Furch

seinen Landesmeistertitel erfolgreich verteidigen und gewann mit fast 7 Punkten Vorsprung auf Wolfgang Steindl und den Drittplazierten Josef Kürner (Allhartsberg).

Nicht so gut erging es der 2. Mistelbacher Starterin Judith Steinmetz. Ihr neues Pferd Sandor ging erst sein 2. Turnier und war dementsprechend nervös. In der Dressur mit der undankbaren Nummer 1 gestartet reichte es nur zu einem 9. Platz. Im Marathon verbog sie sich im 3. Hindernis die Stange ihres Wagens und konnte nur mehr gebremst weiter fahren. Es wurde ein 7. Platz. Mit einem 6. Platz im Kegelfahren schloss sie den Bewerb ab. Es reichte zu einem 10. Gesamtplatz.



Landesmeister Josef Furch

Endstand:	Dressur	Marathon	Kegel	Gesamt
1. FURCH Josef (UPSV Mistelbach)	52,67	46,27	3,00	101,94
2. STEINDL Wolfgang (Sportunion PSV Edelhof)	58,67	50,08	0,00	108,75
3. KÜRNER Josef (Union RuFV Allhartsberg)	61,00	51,81	0,00	112,81

Da tanzen die Puppen!



Gegen Abgabe dieses Gutscheins erhalten Sie:
Beim Kauf einer Mehlspeise* einen Cappuccino (Größe regular) GRATIS dazu!

*gilt nicht für Cookies



Gültig bis 31.12.2008 bei McDonald's Mistelbach mit McCafé.



McCafé



Bäume für Kindergarten Stadt

Drei wunderschöne Ahornbäume von der Gärtnerei Starkl setzten die Stadtgärtner vor kurzem im Kindergarten Stadt. Natürlich unter Aufsicht der Kinder, die interessiert den Arbeitern zusahen



Geburten

Lucie und Stephan Prinz aus Eibesthal, am 14. August, eine **Valerie**

Theresa Mag. Steinmetz und Sebastian Osler aus Mistelbach, am 19. August, eine **Helena Marilen**

Irene Marschal und Chrstian Halzl aus Kettlasbrunn, am 22. August, einen **Fabian**

Renate und Josef Röhler aus Paasdorf, am 28. August, einen **Lukas Josef**

Julia und Martin Weißböck aus Mistelbach, am 28. August, einen **Benjamin**

Sabine und Günter Koza aus Ebendorf, am 07. September, einen **Sebastian**

Sandra Prokop und Gerold Gröger aus Mistelbach, am 07. September, eine **Esther Brigitte**

Christina und Michael Donhauser aus Mistelbach, am 09. September, einen **Thomas**

Nicole Habitzl und Stefan Wentner aus Ebendorf, am 15. September, eine **Emily**

Ermina und Dzamal Besic aus Mistelbach, am 16. September, eine **Sumea**

Eheschließungen

Christine Koppensteiner aus Wolkersdorf und Johannes Schön aus Mistelbach, am 12. September

Margarethe Fritsch und Robert Schiller, beide aus Siebenhirten, am 12. September

Daniela Rabenreither und Siegfried Schöber, beide aus Mistelbach, am 10. Oktober

Margarete Steffl und Ing. Christoph Schober, beide aus Paasdorf, am 11. Oktober

Sterbefälle

Friedrich Schiller aus Mistelbach, am 18. August im 86. Lj.;

Ida Futschek aus Mistelbach, am 25. August im 96. Lj.;

Rupert Schreiber aus Mistelbach, am 28. August im 83. Lj.;

Gerhard Zlabinger aus Mistelbach, am 05. September im 46. Lj.;

Gertrude Mittelmeier aus Mistelbach, am 6. September im 82. Lj.;

Heinrich Hawel aus Mistelbach, am 10. September im 94. Lj.;

Josefa Grünwald aus Eibesthal, am 11. September im 89. Lj.;

Erwin Rabenseifner aus Mistelbach, am 11. September im 48. Lj.;

Dr. Herbert Benedik aus Mistelbach, am 12. September im 93. Lj.;

Ernst Mayer aus Mistelbach, am 14. September im 53. Lj.;

Katharina Bogner aus Siebenhirten, am 15. September im 94. Lj.;

Josef Bachl aus Paasdorf, am 18. September im 75. Lj.;

Maria Waberer aus Mistelbach, am 30. September im 81. Lj.;

90. Geburtstag



Rosa Eder
aus Mistelbach am 16. September

Goldene Hochzeit



Maria und Michael Strobl aus Eibesthal am 08. September

Goldene Hochzeit



Erika und Erich Thaler aus Hüttendorf am 30. September

90. Geburtstag

Ernestine Drexler aus Mistelbach am 27. September

80. Geburtstage

Maria Renzhofer aus Mistelbach, am 04. September

Elisabeth Weichselbaum aus Ebendorf, am 10. September

Maria Besau aus Kettlasbrunn, am 17. September

Hermine Sedivy aus Hüttendorf, am 27. September

Stefanie Rieder aus Frättingsdorf, am 02. Oktober

Theresia Kruspel aus Mistelbach, am 04. Oktober

Otto Lhotta aus Mistelbach, am 05. Oktober

Katharina Steininger aus Mistelbach, am 07. Oktober

Für Reparaturen Ihrer Haushaltsgeräte
rufen Sie 0664/230 60 29

Service & Elektrohandel
Georg Rappl



Ihr Techniker für HAUSHALTSGERÄTE

E-Mail: service-rappl@aon.at

Lindengasse 25 Tel.: 0664/2306029

A-2191 Gaweinstal Tel/Fax: 02574/28 243

REPARATUR ERSATZTEILE VERKAUF

Top-Gebrauchte: 3,9 % Fixzins oder zinsfreie 50:50 Finanzierung! VON 1.-31.10. BEI RENAULT POLKE



RENAULT Laguna Fairway 1,9 dCi

Erstzulassung 10/2000, 117.893 km, 107 PS

ABS, 4x Airbag, Alufelgen, elektr. Fensterheber vorne + hinten, Servolenkung, Bordcomputer, Sitzbank geteilt umlegbar, Stoff- Lederpolsterung, Nebelscheinwerfer, Zentralverriegelung + Funkfernbedienung, Radio-CD + Fernbedienung, elektronische Klimaanlage, Bordcomputer

€ 6.900,-



RENAULT Laguna Dynamique 1,9 dCi

Erstzulassung 01/2006, 51.900 km, 110 PS

ABS, ESP, ASR, TCS, 6x Airbag, elektr. Fensterheber vorne + hinten, Servolenkung, Alufelgen 17", Sportsitze mit Alcantara-Lederpolsterung, ele. verstell- + beheizbare Spiegel, Nebelscheinwerfer, Einparkhilfe hinten, Keyless Drive, Radio-CD + Fernbedienung, elektronische Klimaanlage, Sitz in Höhe verstellbar

€ 13.400,-

RENAULT Laguna Initiale 1,9 dCi DPF

Erstzulassung 05/2006, 40.570 km, 130 PS

ABS, ESP, ASR, TCS, 6x Airbag, elektr. Fensterheber vorne + hinten, Servolenkung, Alufelgen 16", Lederpolsterung + Sitzheizung, Parkhilfe, ele. verstell- beheiz- + anklappbare Spiegel, Nebelscheinwerfer, Regen- Lichtsensor, Handsfree Entry + Drive, Tempomat, Radio Cabasse + Sat. + CD-Wechsler, Klimatronic, Multimedia-Navigation, XENON-Scheinwerfer + Reinigungsanlage

€ 19.860,-

RENAULT Laguna Privilege 2,2 dCi

Erstzulassung 09/2002, 80.500 km, 150 PS

ABS, ESP, ASR, TCS, 6x Airbag, elektr. Fensterheber vorne + hinten, Servolenkung, Alufelgen 16", Bordcomputer, Sitzbank geteilt umlegbar, ele. verstell- beheiz- + anklappbare Spiegel, Nebelscheinwerfer, Regen- Lichtsensor, Handsfree Entry, Anhängervorrichtung, Radio-CD + Fernbedienung, elektronische Klimaanlage, XENON-Scheinwerfer, Tempomat

€ 12.500,-



RENAULT Laguna Grandtour Expression Plus

Erstzulassung 11/2004, 59.950 km, 120 PS

ABS, ESP, ASR, TCS, 6x Airbag, elektr. Fensterheber vorne + hinten, Servolenkung, Tempomat, Sportsitze mit Alcantara-Lederpolsterung, ele. verstell- beheizbare Spiegel, Nebelscheinwerfer, Dachgalerie, geteilt umlegbare Rücksitzbank, Radio-CD + Fernbedienung, elektronische Klimaanlage, GSM, Keyless Drive + Funkfernbedienung

€ 14.900,-

RENAULT Laguna Grandtour Dynamique 2,2

Erstzulassung 09/2005, 25.050 km, 139 PS

ABS, ESP, ASR, TCS, 6x Airbag, elektr. Fensterheber vorne + hinten, Servolenkung, Alufelgen 17", Sportsitze mit Alcantara-Lederpolsterung, ele. verstell- beheizbare Spiegel, Nebelscheinwerfer, Dachgalerie, Anhängervorrichtung, Radio-CD + Fernbedienung, elektronische Klimaanlage, geteilt umlegbare Rücksitzbank

€ 16.300,-

RENAULT Espace Celebration 3,0 V6 dCi Aut.

Erstzulassung 10/2004, 75.820 km, 177 PS

ABS, ESP, ASR, ele. Sitzverstellung, 6 x Airbag, Gurtstraffer, Servolenkung, Alufelgen 17", elektrische Fensterheber vorne + hinten, elektrisch verstell- und beheizbare Spiegel, Nebelscheinwerfer, Dachgalerie, Zentralverriegelung + Funkfernbedienung, Radio Sat + CD-Wechsler, ele. Klimaanlage, VDO Navigationssystem, Xenon-Scheinwerfer + Waschanlage, etc.

€ 22.000,-

RENAULT Espace Expression 2,2 dCi Aut.

Erstzulassung 08/2003, 116.250 km, 150 PS

ABS, ESP, ASR, 6 x Airbag, Gurtstraffer, Servolenkung, Einparkhilfe, elektrische Fensterheber vorne + hinten, elektrisch verstell- und beheizbare Spiegel, Nebelscheinwerfer, Zentralverriegelung + Funkfernbedienung, Radio + Fernbedienung + CD-Wechsler, elektronisch geregelte Klimaanlage, Armlehnen vorne, Bordcomputer

€ 16.580,-

IHRE VORTEILE MIT RENAULT POLKE GEBRAUCHTWAGEN:

- GEPRÜFTE 7 STERNE QUALITÄT
- 24 MONATE GARANTIE*
- 3,9 % FIXZINSSATZ** ODER ZINSFREIE 50:50-FINANZIERUNG***

www.polke.at

WINTER KOMPLETT RÄDER AKTION!



Bei Kauf eines POLKE-Gebrauchtwagens von 1.-31.10. erhalten Sie 4 Winterkompletträder ohne Aufpreis! ****

JETZT ZUSCHLAGEN!

Weitere TOP-Gebrauchtwagenangebote finden Sie auf www.polke.at

*Gemäß Bedingungen. Nähere Infos bei Ihrem 7 Sterne Renault Partner. **Kredit mit 3,9 % nominalem Fixzinssatz. Laufzeiten 12-60 Monate. Gesetzliche Anzahlung von mind. 20 % zzgl. gesetzlicher Vertrags- und Bearbeitungsgebühr. Freibleibendes Angebot von Renault Finance. Aktion gültig bis auf Widerruf. ***50:50-Kredit: Anzahlung bei Vertragsbeginn, 50 % nach 12 Monaten, 0 % Zinsen, keine Bearbeitungsgebühr, zzgl. gesetzlicher Vertragsgebühr. Freibleibendes Angebot von Renault Finance. Aktion gültig bis auf Widerruf. **** Aktion gültig bis auf Widerruf, bzw. solange der Vorrat reicht. Vorbehaltlich Änderungen, Druck- und Satzfehler. Alle Abb. sind Symbolfotos.



RENAULT POLKE

Mistelbach, Haydngasse 2b
Tel. 02572/2741, www.polke.at